

s'Bergwerk

Gemeindeinformation Strassen



Foto: Hans Bergmann

IN DIE BERG BIN I GERN

Ausgabe Nr. 5 · 03/2025

Tel. 04846 6336
info@gemeinde-strassen.at
www.gemeinde-strassen.at

In dieser Gemeindeinformation

- » Gemeinderatsbeschlüsse
- » 40 Jahre Wappenverleihung an die Gemeinde
- » Chronikausstellung
- » Kühlegg – höchster Punkt Strassens

VORWORT VON BGM. FRANZ WEBHOFFER

Geschätzte Gemeindegewinnen, geschätzte Gemeindegewinner! Im vergangenen Jahr, vor allem in der zweiten Jahreshälfte, sind ein paar ganz neue Themen aufgetaucht, mit denen sich der Gemeinderat auseinandersetzen muss:

Eine kleine österreichische Bergwerksgesellschaft hat in den westlichen Bundesländern Schürfrechte erworben und somit das Recht, alle alten Erzlagerstätten und aufgelassenen Bergwerke zu untersuchen. Auch bei unserem Bergwerk haben drei junge Leute Gesteinsproben entnommen. Wenn die Ergebnisse zufriedenstellend sind, wird die Untersuchung fortgesetzt.

Die Firma Loacker ist dabei, ein größeres Photovoltaikprojekt zu entwickeln. Ungefähr die Hälfte der „Tassenbacher Leite“, von der Gemeindegrenze ostwärts, soll mit Solarplatten belegt werden und somit die Eigenversorgung der Firma steigern.

Die EVN, ein niederösterreichisches Energie- und Umweltdienstleistungsunternehmen hat angefragt, ob zwei Windparkprojekte vorgestellt werden könnten. Der eine Standort wäre der Dorfberg zwischen Obertilliach/Golzentipp und St. Oswald, der andere Standort die Fronstadler und die Tessenberger Alm. Ein weiterer Wind-

kraftbetreiber ist dabei, mit den betroffenen Gemeinden Kontakt aufzunehmen.

Sollte es tatsächlich zu einem Erzabbau am bestehenden Bergwerksareal kommen, sind noch viele Punkte zu klären: Zufahrt, Deponie, Wasserversorgung...

Bei Photovoltaikanlagen liegt es im Interesse der Gemeinde, dass diese möglichst landschaftsschonend errichtet werden.

Beim Thema Windkraft wurde im Planungsverband vereinbart, dass den Gemeinderäten eine umfassende Information und Diskussionsmöglichkeit angeboten wird. Alle Vorteile und Probleme sollen ausführlich besprochen werden, um dann eine richtige Entscheidung treffen zu können.

Insgesamt sind die genannten Bereiche sehr spannend und zukunftsorientiert und verlangen eine gründliche Beratung und schließlich eine kluge Entscheidung.

Bürgermeister Franz Webhofer



Foto: Christian Walder

AUS DER REDAKTION

Liebe Leserinnen und Leser, mit dieser Gemeindeinformation haltet ihr bereits die fünfte Ausgabe vom „s‘Bergwerk“ in den Händen – ein kleines, aber feines Jubiläum. Was als Idee begann, hat sich inzwischen zu einem regelmäßigen Informationsblatt entwickelt, voller Geschichten, Neuigkeiten, Rückblicke und Ausblicke. Freut euch weiterhin auf spannende Berichte, interessante Interviews und vielleicht die eine oder andere Überraschung! Ein herzliches Dankeschön an alle, die unser Redaktionsteam unterstützen – sei es mit Vorschlägen, Beiträgen, Fotos oder einfach mit motivierenden Worten. Wir bleiben dran, das Gemeindeleben für euch informativ und lebendig festzuhalten. Viel Freude beim Lesen wünscht euer Redaktionsteam vom „s‘Bergwerk“!

Bei dieser Gelegenheit möchten wir unsere neue Mitarbeiterin Kathrin Valtiner ganz herzlich begrüßen. WILLKOMMEN in unserem Team – wir freuen uns sehr über deine wertvolle Unterstützung.



AUSZÜGE AUS DEN GEMEINDERATSSITZUNGEN

BESCHLÜSSE GEMEINDERATSSITZUNG VOM 25.03.2024

Widmungsangelegenheiten

Änderung Flächenwidmungsplan im Bereich der Gste. 154, 1530 und 153/1 (Dr. Gernot Walder, Georg Pircher, Gemeinde Strassen) – Auflage und Erlassungsbeschluss

Einstimmig beschließt der Gemeinderat den vom Planer Architektur-Raumordnung Mayr ausgearbeiteten Entwurf mit der Planungsnummer 729-2024-00003 über die Änderung des Flächenwidmungsplanes.

Änderung Flächenwidmungsplan im Bereich der Gste. 1238 und 1234/5 (Josef Mayr, Franz Bergmann) – Auflage und Erlassungsbeschluss

Einstimmig beschließt der Gemeinderat den vom Planer Architektur-Raumordnung Mayr ausgearbeiteten Entwurf mit der Planungsnummer 729-2024-00002 über die Änderung des Flächenwidmungsplanes.

Änderung Flächenwidmungsplan im Bereich des Gst. 21/4 (Martin Pranter) – Auflage und Erlassungsbeschluss

Einstimmig beschließt der Gemeinderat den vom Planer Architektur-Raumordnung Mayr ausgearbeiteten Entwurf mit der Planungsnummer 729-2024-00004 über die Änderung des Flächenwidmungsplanes.

Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich des Gst. 718/3 (Perfler Klemens) – Auflage und Erlassungsbeschluss

Einstimmig beschließt der Gemeinderat den vom Planer Architektur-Raumordnung Mayr ausgearbeiteten Entwurf vom 22.02.2024 über die Erlassung eines Bebauungsplanes.

Beratung und Beschlussfassung über die Jahresabschlüsse und Voranschläge der Gemeindegutsagrargemeinschaften Heising und Hof

Der Gemeinderat nimmt die vom Substanzverwalter Bgm. Franz Webhofer vorgelegten Jahresabschlüsse 2023 und die Voranschläge 2024 der beiden Gemeindegutsagrargemeinschaften zustimmend zur Kenntnis und beschließt dieselben.

Beratung und Beschlussfassung über den Teilungsvorschlag von Dipl. Ing. Assam (Geschäftsfallnummer: 61/2024/85) – ÖBB – Valtiner – Gemeinde Strassen – öffentliches Wassergut

Einstimmig beschließt der Gemeinderat den vorliegenden Teilungsvorschlag zu genehmigen.

Erledigung der Jahresrechnung 2023 und Entlastung

Mit 10 Ja-Stimmen beschließt der Gemeinderat den vorgeprüften und zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegenen Rechnungsabschluss 2023 und erteilt den Rechnungslegern die Entlastung.

BESCHLÜSSE GEMEINDERATSSITZUNG VOM 01.07.2024

Widmungsangelegenheiten

Änderung Flächenwidmungsplan im Bereich des Gst. 949/1 (Markus Schett) – Auflage und Erlassungsbeschluss

Einstimmig beschließt der Gemeinderat den vom Planer Architektur-Raumordnung Mayr ausgearbeiteten Entwurf mit der Planungsnummer 729-2024-00006 über die Änderung des Flächenwidmungsplanes.

Änderung Flächenwidmungsplan im Bereich des Gst. 1244 (Alois Pranter) – Auflage und Erlassungsbeschluss

Einstimmig beschließt der Gemeinderat den vom Planer Architektur-Raumordnung Mayr ausgearbeiteten Entwurf mit der Planungsnummer 729-2024-00005

über die Änderung des Flächenwidmungsplanes.

Verordnung einer Geschwindigkeitsbeschränkung im Bereich Dorfstraße „Ortszentrum“

Einstimmig beschließt der Gemeinderat die Verordnung einer 30 km/h Beschränkung im Bereich Ortszentrum – Dorfstraße.

Beratung und Beschlussfassung über Auftragsvergaben

Friedhofspflege

Einstimmig beschließt der Gemeinderat die Vergabe der Friedhofspflege an die Lebenshilfe Sillian – Jahrespauschale netto € 800,–.

Fortsetzung nächste Seite >

Außenanlage VS Strassen

Einstimmig beschließt der Gemeinderat die Vergabe der Pflege der Außenanlage VS Strassen an die Lebenshilfe Sillian – Jahrespauschale netto € 570,—.

Haushaltsüberschreitungen – Beschlussfassung

Der Gemeinderat beschließt und genehmigt einstimmig die getätigten Haushaltsüberschreitungen in der Höhe von € 61.514,37.

Beratung und Beschlussfassung über die Erhöhung des anrechenbaren Wohnungsaufwandes für die Mietzinsbeihilfe des Landes Tirol

Einstimmig beschließt der Gemeinderat den anrechenbaren Wohnungsaufwand für die Gewährung der Mietzins- und Annuitätenbeihilfe von € 3,50 auf € 4,—/m² lt. Vorgabe des Landes Tirol zu erhöhen.

Beratung und Beschlussfassung über Dienstbarkeitsbestellungsvertrag TIWAG (Führung, Benützung und Erhaltung einer Starkstromfreileitung sowie von Leitungen zur Übertragung von Nachrichten)

Einstimmig beschließt der Gemeinderat den vorliegenden Dienstbarkeitsbestellungsvertrag zu genehmigen.

BESCHLÜSSE GEMEINDERATSSITZUNG VOM 29.07.2024**Änderung des Gesamtflächenwidmungsplanes infolge der letzten Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes**

Aufgrund der technischen Gegebenheiten im eFWP muss die Änderung in Teilbereiche gegliedert werden. Somit werden folgende Beschlüsse gefasst:

Änderung Flächenwidmungsplan im Bereich der Gste. 975/5, 1489, 1566, 1632, 1132/2, 1132/1, 975/3, 1130/2, 1152/1, 1021/2, 1152/2, 1560 (Bichl) – Auflage und Erlassungsbeschluss

Einstimmig beschließt der Gemeinderat den vom Planer Architektur-Raumordnung Mayr ausgearbeiteten Entwurf mit der Planungsnummer 729-2024-00001 über die Änderung des Flächenwidmungsplanes.

Änderung Flächenwidmungsplan im Bereich der Gste. 907, 915/1, 1681, 1492, 1488/1, 1556, 1555, 1664, 1730, 1773, 1673, 921, 922/6, 905/6, 905/5, 928 (Heising) – Auflage und Erlassungsbeschluss

Einstimmig beschließt der Gemeinderat den vom Planer Architektur-Raumordnung Mayr ausgearbeiteten Entwurf mit der Planungsnummer 729-2024-00008 über die Änderung des Flächenwidmungsplanes.

Änderung Flächenwidmungsplan im Bereich der Gste. 1733, 1234/2, 1277/2, 1291/1, 1562/1, 1291/2, 1740, 1284, 1293/6 (Hintenburg) – Auflage und Erlassungsbeschluss

Einstimmig beschließt der Gemeinderat den vom Planer Architektur-Raumordnung Mayr ausgearbeiteten Entwurf mit der Planungsnummer 729-2024-00015 über die Änderung des Flächenwidmungsplanes.

Änderung Flächenwidmungsplan im Bereich der Gste. 660/2, 704/2, 651/1, 660/3, 651/3, 57, 233, 650, 641, 652, 663, 1486, 1513/1, 712, 1509, 604, 648, 605,1649, 1659 (Hof) – Auflage und Erlassungsbeschluss

Einstimmig beschließt der Gemeinderat den vom Planer Architektur-Raumordnung Mayr ausgearbeiteten Entwurf mit der Planungsnummer 729-2024-00014 über die Änderung des Flächenwidmungsplanes.

Änderung Flächenwidmungsplan im Bereich der Gste. 1487/1, 1635, 1211/2, 1755, 1213, 760/11, 1212, 760/12, 777/1, 1562/1, 759/9, 760/14, 780, 1546, 781/2, 1686, 761/1, 1685, 762/1, 764, 781/3, 760/7, 766/3, 1204/2, 762/8, 1648 (Messensee Ost) – Auflage und Erlassungsbeschluss

Einstimmig beschließt der Gemeinderat den vom Planer Architektur-Raumordnung Mayr ausgearbeiteten Entwurf mit der Planungsnummer 729-2024-00017 über die Änderung des Flächenwidmungsplanes.

Änderung Flächenwidmungsplan im Bereich der Gste. 726/12, 748/2, 759/5, 759/6, 726/25, 759/7, 720/4, 1543/1, 745/1, 741/1, 1487/1, 1722, 1630 (Messensee West) – Auflage und Erlassungsbeschluss

Einstimmig beschließt der Gemeinderat den vom Planer Architektur-Raumordnung Mayr ausgearbeiteten Entwurf mit der Planungsnummer 729-2024-00016 über die Änderung des Flächenwidmungsplanes.

Änderung Flächenwidmungsplan im Bereich der Gste. 687/1, 686/1, 770/1, 1654, 771/1, 12/1, 1653, 771/2, 1652, 1651, 771/4, 5/2, 1719, 55/1, 55/2, 17/4, 54, 715/3, 1562/2, 1562/1, 715/1, 1544/1, 1544/2, 18, 1688, 1687, 21/1 (Strassen) – Auflage und Erlassungsbeschluss

Einstimmig beschließt der Gemeinderat den vom Planer Architektur-Raumordnung Mayr ausgearbeiteten Entwurf mit der Planungsnummer 729-2024-00012 über die Änderung des Flächenwidmungsplanes.

Fortsetzung nächste Seite >

Änderung Flächenwidmungsplan im Bereich der Gste. 162/1, 392/2, 392/1, 1529/2, 310, 878/2, 163/3, 392/3, 162/2, 1639, 1636, 1604/2, 342/5, 342/4, 344/2, 344/1, 1643, 1642, 342/1, 1641, 344/15, 344/7, 344/6, 1647, 342/6 (Tassenbach) – Auflage und Erlassungsbeschluss

Einstimmig beschließt der Gemeinderat den vom Planer Architektur-Raumordnung Mayr ausgearbeiteten Entwurf mit der Planungsnummer 729-2024-00013 über die Änderung des Flächenwidmungsplanes.

Beratung und Beschlussfassung über den Teilungsvorschlag von Dipl. Ing. Neumayr (Teilungsplan

2392_22-2b) – öffentliches Gut – Gemeindestraße Hof sowie die Inkammerierung der ausgewiesenen Teilflächen 1, 2, 4, 9 und 10 in das öffentliche Gut und die Exkammerierung der ausgewiesenen Teilflächen 7, 12, 13 und 14

Einstimmig beschließt der Gemeinderat, dass die vom öffentlichen Gut zu- oder abgeschriebenen Trennstücke, wie in der Planurkunde des Dipl. Ing. Neumayr, GZ 2392/2022 ersichtlich, entweder dem Gemeingebrauch gewidmet oder vom Gemeingebrauch aufgehoben werden.

BESCHLÜSSE GEMEINDERATSSITZUNG VOM 11.11.2024

Beratung und Beschlussfassung über Schülertransporte Dienstag- und Donnerstagnachmittag (MS Abfaltersbach)

Einstimmig beschließt der Gemeinderat den Auftrag zur Beförderung der Schüler aus Strassen im Rahmen des Nachmittagsunterrichts lt. Schulplan der MS Abfaltersbach an Werner Mitterdorfer Bus-, Mietwagen- & Taxiunternehmen zu vergeben.

Vergabesumme: Brutto € 5.575,63.

Haushaltsüberschreitungen – Beschlussfassung

Der Gemeinderat beschließt und genehmigt einstimmig die getätigten Haushaltsüberschreitungen in der Höhe von € 55.222,-. Die Bedeckung ist durch Mehreinnahmen gewährleistet.

BESCHLÜSSE GEMEINDERATSSITZUNG VOM 09.12.2024

Widmungsangelegenheiten

Änderung Flächenwidmungsplan im Bereich der Gste. 905/6, 1766, 1767, 1768, 1769, 1770, 1771 und 1772 (Gde. Strassen) – Auflage und Erlassungsbeschluss

Einstimmig beschließt der Gemeinderat den vom Planer Architektur-Raumordnung Mayr ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat den Förderungsbetrag für den Skiclub Hochpustertal für die Saison 2023/24 in der Höhe von € 550,-.

Beratung und Beschlussfassung über Ausschüttung der Vereinszuwendungen 2024

Einstimmig beschließt der Gemeinderat die Vereinszuwendungen für 2024.

Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gste. 905/6, 1766, 1767, 1768, 1769, 1770, 1771 und 1772 (Gde. Strassen) – Auflage und Erlassungsbeschluss

Einstimmig beschließt der Gemeinderat den vom Planer Architektur-Raumordnung Mayr ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes.

Beratung und Beschlussfassung über den Teilungsvorschlag von Dipl. Ing. Neumayr (Teilungsplan 2392_22A-2a) – öffentliches Gut – Gemeindestraße Hof, sowie die Inkammerierung der ausgewiesenen Teilflächen 1, 2, 4, 9 und 10 in das öffentliche Gut und die Exkammerierung der ausgewiesenen Teilflächen 7, 12, 13 und 14

Einstimmig beschließt der Gemeinderat, dass die vom öffentlichen Gut zu- oder abgeschriebenen Trennstücke, wie in der Planurkunde des Dipl. Ing. Neumayr, GZ 2392/2022A vom 05.12.2024 ersichtlich, entweder dem Gemeingebrauch gewidmet oder vom Gemeingebrauch aufgehoben werden.

Beratung und Beschlussfassung über den Förderbeitrag Bergrettung Sillian

Einstimmig genehmigt der Gemeinderat die Gewährung eines Förderbeitrages für das Jahr 2024 in der Höhe von € 400,- an die Bergrettung Sillian.

Beratung und Beschlussfassung über das Ansuchen des Skiclub Hochpustertal um Jahresförderung (Saison 2023/24)

BESCHLÜSSE GEMEINDERATSSITZUNG VOM 30.12.2024

Beratung und Beschlussfassung der Gebühren, Hebesätze, Mieten usw. für das Haushaltsjahr 2025

Der Gemeinderat beschließt einstimmig für das Haushaltsjahr 2025 – gültig ab 01.01.2025 – folgende Sätze:

In roter Schrift sind die erhöhten und geänderten Sätze ab 01.01.2025:

Grundsteuer A: 500 %, **Grundsteuer B:** 500 %, **Kommunalsteuer:** 3 v. Hd.

Vergnügungsteuer lt. Verordnung v. 25.03.1987 = 6 %
– Refundierung für Vereine 100 %

Hundesteuer: Verordnung vom 09.12.2024: **€ 50,-** pro Hund und **€ 70,-** für jeden weiteren Hund pro Jahr

Waldumlage nach Tiroler Waldordnung 2005, LGBl. Nr. 55, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 38/2024 (80 % der von der Tiroler Landesregierung mit Verordnung vom 17. September 2024, VBl. Tirol Nr. 93/2024 festgelegten Hektarsätze)

Kanalgebühren: Verordnung vom 09.12.2024: Anschlussgebühr **€ 7,10** pro m³ (lt. TVAG), mindestens jedoch **€ 4.700,-**, laufende Gebühr: **€ 2,60** pro m³

Müllgebühren: pro Liter: **€ 0,20** im Nachkauf kostet ein 70 Liter Sack **€ 14,-**

Wasserleitungsanschlussgebühr: Verordnung vom 09.12.2024: **€ 1,30** pro m³ (lt. TVAG)

Wasserzins: brutto € 0,85 pro m³, Zählergebühr: Zähler kleiner 3 m³ **€ 8,-**, Zähler 3 m³ bis 7 m³ **€ 15,-**, Zähler größer 7 m³ **€ 35,-**

Zusatz für Wasserverbraucher der Fraktion Fronstadl: Freibezug pro GVE: 18 m³

Kindergartenelternbeitrag pro Kind und Monat € 40,- für alle 3-jährigen Kinder

Erschließungskostenbeiträge Tiroler Verkehrsaufschließungsabgabengesetz 2011 LGBl. 58/2011 zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 173/2021 und der Verordnung lt. LGBl. 35/2023 vom 11.04.2023 – das sind 2,5 % von € 213,- gültig ab 01.01.2024 somit **€ 5,33** je Einheit der Bemessungsgrundlage

(Auf Ansuchen kann der Gemeinderat einen Baukostenzuschuss in der Höhe von 50 % der Erschließungsbeiträge gewähren. Bei positivem Beschluss erfolgt die Auszahlung jedoch erst nach Bauvollendung bzw. nach Vorliegen der vorgeschriebenen Unterlagen z.B. Bestätigung Fundamenthöhe bzw. Bodenplatte, Firsthöhe, allenfalls Kaminbefund usw. sowie Planurkunde für eingemessenes Objekt. Die Bauvollendung muss innerhalb einer Frist von 5 Jahren ab Rechtskraft Baubescheid erfolgen.)

LWL-Anschlussgebühr

Objekte mit höchstens 2 Wohnungen: **€ 190,-** inkl. 20 % MwSt.

Objekte mit mehr als 2 Wohnungen: **€ 360,-** inkl. 20 % MwSt.

Für Neubauten (Objekte mit höchstens 2 Wohnungen), welche innerhalb von 2 Jahren nach Rechtskraft des Baubescheides einen LWL-Anschluss beantragen, trägt die Anschlussgebühr € 49,-. Etwaige Grabungsarbeiten sind vom Antragsteller zu tragen. Anschlussanfragen, welche außerhalb des LWL-Glasfasernetzes der Gemeinde Strassen liegen, müssen gesondert betrachtet werden. Hierfür wird eine direkte Kontaktaufnahme mit der Gemeinde Strassen empfohlen.

Mieten: Da die Kategoriemieten erst am 01. April 2025 wieder steigen können, werden zukünftige Anpassungen entsprechend den vorliegenden Bundesgesetzen durchgeführt. Eine gesonderte Veröffentlichung der Sätze durch die Gemeinde Strassen erfolgt nicht. Zusätzlich wird ein Versicherungsanteil (Betriebskostenbeitrag) verrechnet (lt. GR-Beschluss vom 15.01.2018 – Valorisierung entsprechend der Mietzinsanpassung).

Besamungs- und Tierförderungsbeitrag: € 11,-

Kopien: A4: € 0,20 (Farbe: € 0,30), A3: € 0,35 (Farbe: € 0,50)

GIS-Ausdrucke A4: € 1,-

Miete für Zigarettenautomat (ADEG Kofler) vierteljährlich inkl. Stromgebühr: € 60,-

Parkplatz Notdurfter Johann pro Jahr: € 10,-

Garten Notdurfter Hubert pro Jahr: € 10,-

Wirts Feld – neue Ausschreibung

Moospacht – neue Ausschreibung

Verkauf öffentliches Gut: jede einzelne Grundstückstransaktion wird vom Gemeinderat eigenständig behandelt und der Verkaufspreis der jeweiligen Situation entsprechend festgelegt.

Geburtenspende: € 100,-

Kultursaalbenützung durch Private pro Veranstaltung: € 100,-

Beitrag Musterung pro Person: € 50,-

Kursbesuche Feuerwehrschule: ÖBB Fahrtkostensatz + **€ 30,-** pro Tag

Bodner Peter, Messensee 6 / Pacht für Parkplatz Lenzer: € 197,-

Fortsetzung nächste Seite >

Beratung und Beschlussfassung sowie Erledigung des Haushaltsvoranschlages 2025 samt mittelfristigen Haushaltsplänen (2026 – 2029)

Der Gemeinderat der Gemeinde Strassen hat einstimmig den Jahresvoranschlag der Gemeinde Strassen für das Haushaltsjahr 2025 samt mittelfristigen Haushaltsplänen (2026 – 2029), welcher in der Zeit vom 28.11.2024 bis zum 17.12.2024 zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt war, beschlossen.

Festsetzung des Betrages gemäß § 106 Abs. 1 TGO 2001 idgF.:

Gemäß § 106 Abs 1 TGO sind Abweichungen von den Ansätzen des Voranschlages ab dem Betrag von € 8.000,- je Voranschlagswert für die Genehmigung des Rechnungsabschlusses zu begründen.

Beratung und Beschlussfassung über den Kauf-

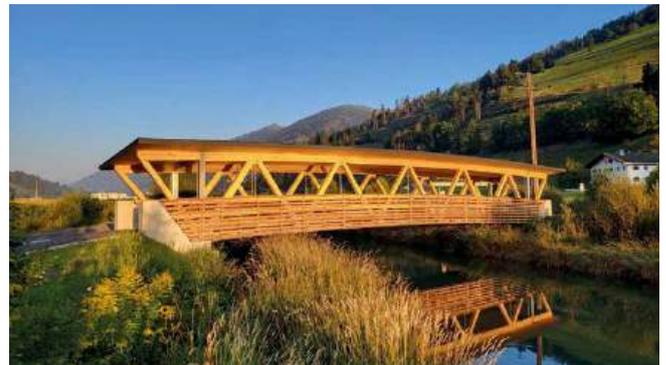
und Abtretungsvertrag (Grundstücksverkauf – Teilflächen der Gste. 1530 und 154) abgeschlossen zwischen der Gemeinde Strassen und Dr. Gernot Walder sowie die Exkammerierung einer Teilfläche der GP 1530 und Inkammerierung einer Teilfläche der GP 154, beide KG Strassen (entsprechend Teilungsplan DI Rohracher – GZ 2410/2022 vom 31.07.2024)

Einstimmig beschließt der Gemeinderat den vorliegenden Vertrag, abgeschlossen zwischen der Gemeinde Strassen und Dr. Gernot Walder vorbehaltlich der noch ausstehenden privatrechtlichen Vereinbarung, und dass die vom öffentlichen Gut zu- oder abgeschrieben Trennstücke, wie in der Vermessungsurkunde des Dipl. Ing. Rohracher, GZ 2410/2022 vom 31.07.2024 ersichtlich, entweder dem Gemeingebrauch gewidmet oder vom Gemeingebrauch aufgehoben werden.

ABGESCHLOSSENE PROJEKTE

RADWEGBRÜCKE TASSENBACH

Nach einer langen Vorlaufzeit wurde 2024 die Radwegbrücke in Tassenbach errichtet. Im Winter 2021 wurde mit der Vermessung gestartet. Es folgten Probebohrungen, Bodengutachten, genaue Planungen, die Einreichung der Unterlagen bei den Förderstellen und schließlich die Bewilligung der zuständigen Behörden. Im Spätwinter 2024, während einer Revision beim Kraftwerk, konnte mit dem Bau der Fundamente begonnen werden. Nach dem Abschluss der Betonarbeiten wurde die vorgefertigte Brücke mit einem Autokran hineingehoben und fertiggestellt. Am 13.09.2024 wurde das Bauwerk offiziell eröffnet und seiner Bestimmung übergeben. Es wird gelingen, den Aufwand mit Unter-



stützung aus mehreren Fördertöpfen abzudecken. Mit diesem Projekt sollte die langjährige Forderung, den Verkehrsablauf auf der B111/Kartitscher Straße zu verbessern, erreicht werden.

GESCHWINDIGKEITSBESCHRÄNKUNG DORFSTRASSE



Nachdem manche Autofahrer auf der Dorfstraße immer wieder ganz schön flott unterwegs sind und es vor allem im Bereich des Spielplatzes öfters zu gefährlichen Situationen kam, beschloss der Gemeinderat, auf der Dorfstraße die Geschwindigkeit auf 30 km/h zu beschränken. Zu diesem Zweck war ein verkehrstechnisches Gutachten notwendig. Mit der Aufstellung der Verkehrszeichen gilt nun zwischen der Einfahrt bei „Schmieder“ und der Dreifaltigkeitskirche eine Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h.

Fortsetzung nächste Seite >



Texte: Bgm. Franz Webhofer, Fotos: AL Paul Walder

PV-ANLAGE RECYCLINGHOF

Angeregt durch eine zweckgebundene Bundesförderung entschloss sich der Gemeinderat auf dem Dach des Recyclinghofes eine Photovoltaikanlage zu errichten.



Die Firma Elektro Aichner lieferte und montierte die Solarplatten und die notwendigen Leitungen. Somit ist seit dem 02. August die neue Photovoltaikanlage bestehend aus 58 Modulen mit gesamt 23,5 kWp auf ca. 120 m² in Betrieb. Bereits in den ersten Wochen lieferte die Anlage eindrucksvolle Werte. Bis 03.02.2025 konnten 3.707,27 kWh erzeugt, verbraucht und der Überschuss ins Netz eingespeist werden. Der Tageshöchstwert wurde am 06. August mit 65,59 kWh erreicht. Mit dieser Investition leisten wir gemeinsam einen wertvollen Beitrag für den Klimaschutz und die nächste Generation. Gemeinsam gestalten wir eine nachhaltige und lebenswerte Zukunft für Strassen.

Text: Bgm. Franz Webhofer, Johannes Schett
Foto: Johannes Schett

HEIZUNG VOLKSSCHULE

Die Hackschnitzelheizung in der Volksschule wurde 25 Jahre von der Regionalenergie Osttirol betrieben und die Wärme an die Gemeinde verkauft. Im Jahr 2024 wurde der Vertrag einvernehmlich aufgelöst. Somit ist die Gemeinde für die Heizung zuständig. Ein zweckgebundener Bundeszuschuss und eine Bedarfszuweisung machten es möglich, den Kessel auszutauschen sowie einen Pufferspeicher einzubauen und die alten Pumpen zu erneuern. Die neue Heizung sollte nun wieder für mindestens 25 Jahre einwandfrei funktionieren.

Text: Bgm. Franz Webhofer, Foto: AL Paul Walder



Lust „s‘Bergwerk“ mitzugestalten?

Du hast einen Beitrag, der für das Gemeindeblatt interessant ist? Dann freuen wir uns über deine E-Mail an bergwerk@gemeinde-strassen.at



ASPHALTIERUNGSARBEITEN ZUFAHRT „MESNER“

Im Herbst 2024 wurde die Zufahrt zur St. Jakobskirche beginnend beim Parkplatz bis zur Hofstelle „Mesner“ neu gebaut. Die Arbeiten umfassten einen neuen Unterbau, eine bessere Entwässerung und eine neue Asphaltdecke.

Text: Bgm. Franz Webhofer, Foto: AL Paul Walder

In eigener Sache

Gebürtigen Strassener:innen, die auswärts wohnen, aber dennoch am Dorfgeschehen interessiert sind, senden wir die Gemeindeformation s'Bergwerk gerne zu. Bei Interesse bitte einfach eine E-Mail an bergwerk@gemeinde-strassen.at schreiben und die Postadresse bekanntgeben.

LAUFENDE PROJEKTE

BAULAND HEISING

Kurzes Update über den Stand der Baulanderschließung in Heising. Im Oktober 2024 wurde mit der Erschließung der 8 Baugründe in Heising begonnen. Da der Verbandskanal und die Wasserleitung zu verlegen sind, ist dies, wie bekannt, ein umfangreiches Projekt. Die Witterungslage im November (stark gefrorener Boden) hatte ein vorzeitiges Einstellen der Bauarbeiten/Grabarbeiten zur Folge. Sobald es die Wetterlage zu-



lässt, werden im Frühjahr die Bauarbeiten weitergeführt.

Die Gemeinderäte haben in mehreren Sitzungen die Vergabekriterien für den Baulanderwerb erarbeitet. Bewerber bekommen in der Amtsleitung diesbezüglich Auskunft. Positiv ist, dass wir in der Zwischenzeit drei fixe Zusagen für einen Baulanderwerb haben und somit schon einer Abwanderung junger Strassener entgegenwirken konnten.

Text und Fotos: Vbgm. Michael Trojer

VERBAUUNG THURNBACH



Der Murgang vom letzten Sommer hat bei den Verbauungen im Thurnbach beträchtliche Schäden angerichtet. Nach einem Lokalausgleich mit der Gebietsbauleitung Osttirol der Wildbach- und Lawinerverbauung und der Landesleitung konnte ein Soforthilfeprojekt vereinbart werden. Die Gesamtsumme beträgt € 200.000,- mit einem Gemeindeanteil von 18 %. Die bestehenden Einbauten werden saniert, einige gefährdete Uferbereiche zwischen Hintenburg und Bach werden zusätzlich gesichert. Die Arbeiten haben im Herbst 2024 mit der Anlieferung der Steine und einigen Verbauungen begonnen und werden im Frühjahr fortgesetzt.

Text: Bgm. Franz Webhofer, Foto: AL Paul Walder

NÄCHTIGUNGSSTATISTIK STRASSEN

Monat	2024	2023	Differenz	in %
Mai	1.510	1.306	204	15,6
Juni	2.521	2.524	-3	-0,1
Juli	5.352	4.657	695	14,9
August	7.415	6.646	769	11,6
September	2.478	3.583	-1.105	-30,8
Oktober	796	1.168	-372	-31,8
November	125	181	-56	-30,9
Dezember	1.583	1.595	-12	-0,8
Summe Mai bis Dezember	21.780	21.660	120	0,6

Quelle: Tourismusinformation Hochpustertal

AUS DEM MELDEAMT: DAS JAHR 2024

- » **Einwohnerzahl Stichtag 31.12.2023:** 802 Hauptwohnsitze
- » **Einwohnerzahl Stichtag 31.12.2024:** 810 Hauptwohnsitze
- » **Geburten zwischen 01.01.2024 und 31.12.2024:** 9 (4 weiblich, 5 männlich)
- » **Todesfälle zwischen 01.01.2024 und 31.12.2024:** 4 (2 weiblich, 2 männlich)

Geburten, Jubiläen & Erfolge

Gerne veröffentlichen wir auch Geburten, Ehejubiläen, Schul-, Lehr-, Studienabschlüsse, Meisterprüfungen usw. in der Gemeindezeitung. Sende dafür ein Foto mit einem kurzen Text an die E-Mail-Adresse bergwerk@gemeinde-strassen.at

RESTMÜLL-ABFUHRTERMINE 2025

17. März 2025	10. Juni 2025 (Dienstag)	01. September 2025	24. November 2025
14. April 2025	07. Juli 2025	29. September 2025	22. Dezember 2025
12. Mai 2025	04. August 2025	27. Oktober 2025	19. Jänner 2026

STRAUCHSCHNITTLAGER: ORDNUNG UND SAUBERKEIT

Die Gemeinde Strassen konnte von der Agrargemeinschaft Hintenburg in der „Hintenburger Platze“ ein Stück Grund pachten, um dort ein Strauchschnittzwischenlager zu errichten. Das Projekt wurde bei der zuständigen Behörde, der Bezirkshauptmannschaft Lienz, eingereicht und von dieser genehmigt. Diese Ablagerungsmöglichkeit ist kostenlos und wird von der Bevölkerung auch gut angenommen. Auf „wilde Ablagerung“ an anderen Standorten sollte verzichtet werden. Allerdings unterliegt dieser Platz einer genauen

gesetzlichen Regelung und wird auch von der Behörde regelmäßig überprüft. Abgeladen werden kann auf dem oberen Platz Strauchschnitt (grobe, verholzte Stauden und Sträucher sowie kleine Bäume), feines Astwerk und Laub. Rasenschnitt kann in dem dafür vorgesehenen Container abgelagert werden. Sehr hilfreich wäre eine bessere Trennung und Lagerung, wie auf dem Plan dargestellt. Eine Rundumfahrt sollte möglichst freigehalten werden.

Text: Bgm. Franz Webhofer, Foto: Lukas Schett



Wie schon mehrfach darauf hingewiesen, ist die Ablagerung von Kompost, Altholz, Paletten, Sperrmüll, Heu... strengstens untersagt!

Hinweis:
praktischer Mülltrennguide des AWVO auf Seite 17

AUS DEN AUSSCHÜSSEN

SOZIALAUSSCHUSS

FUSSBALL-EM – PUBLIC VIEWING

Die Fußball-Europameisterschaft brachte im vergangenen Sommer nicht nur Spannung und sportliche Höchstleistungen, sondern auch ein besonderes Ge-

meinschaftserlebnis nach Strassen. Im Volksschulhof wurde anlässlich des Turniers ein Public Viewing von der Sportunion Strassen und dem Sozialausschuss organisiert, bei dem insgesamt sieben Spiele live übertragen wurden.

Fortsetzung nächste Seite >

Besonders bei den Spielen der österreichischen Nationalmannschaft füllte sich der Schulhof schnell mit begeisterten Fans. Die Atmosphäre war elektrisierend, als sich die Zuseher bei jedem Tor und jeder spannenden Spielszene gemeinsam freuten und litten. Die Veranstaltungen zogen Zuseher jeden Alters an, was das Public Viewing zu einem echten Highlight für die gesamte Gemeinde machte.



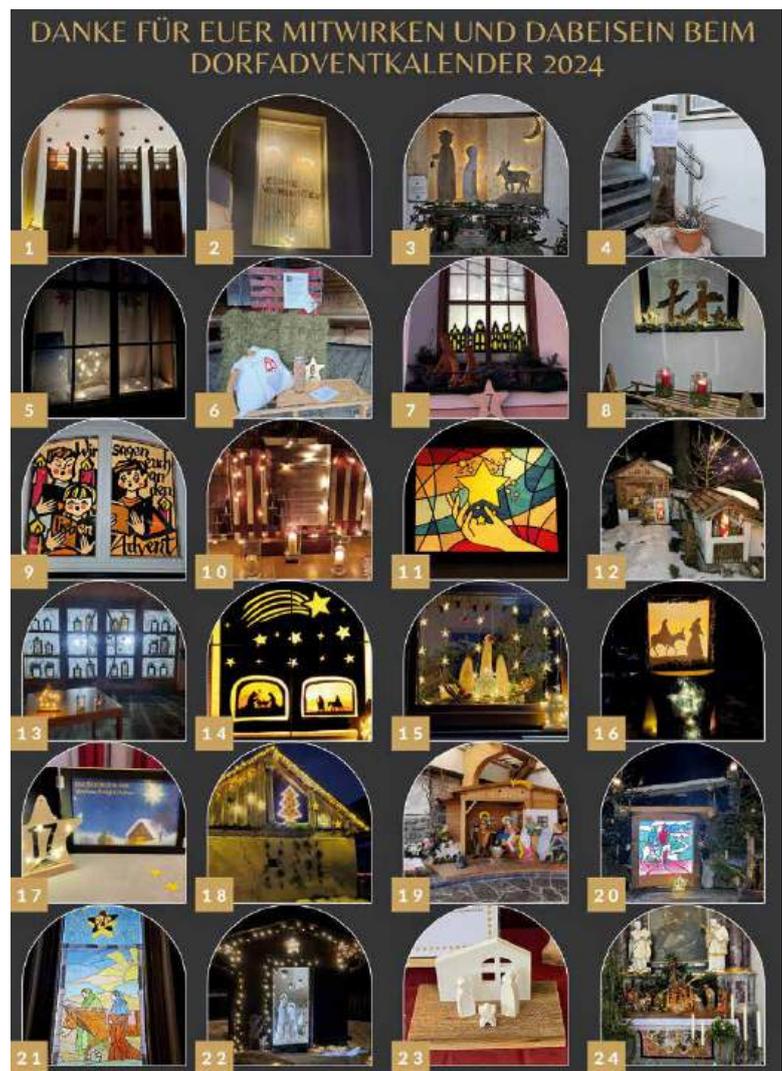
Ein besonderer Dank gilt der Firma Elektro Aichner, die kostenlos einen Großbildfernseher zur Verfügung stellte. Durch diese Unterstützung konnten die Spiele in bester Qualität verfolgt werden, was das Zuschauererlebnis noch intensiver machte. Die positive Resonanz und die hohe Zuschauerzahl zeigten, wie sehr solche Events geschätzt werden. Wir freuen uns schon auf die nächsten gemeinsamen Sporterlebnisse!

DORFADVENTKALENDER

Meist freuen sich die Kinder auf das Öffnen des Adventkalenders im Advent, doch vergangenen Dezember waren auch wir Erwachsene gespannt auf die Vorweihnachtszeit – gab es doch das erste Mal einen Dorfadventskalender in Strassen. Fenster, Bäume oder Zäune werden gestaltet, mit oder ohne Ausschank und Umrahmung hieß es auf der Einladung. Ob wir wohl alle 24 Tage ein Türchen öffnen können? Jawohl – 11 Private, 11 Vereine, Kindergarten und Volksschule – sie alle meldeten sich für 7 leise Türchen zur stillen Betrachtung und 17 lebhaftere Türchen mit Umrahmung und/oder Ausschank. Zum Teil haben sich Nachbarn und Vereine zusammengetan, es wurde getüftelt, gebastelt, gebacken und musiziert. Entstanden sind 24 Adventtürchen, jedes anders und jedes für sich einmalig. Gemeinsam war allen, dass sie zu netten Begegnungen und Gesprächen führten und zu Spaziergängen quer durch unser Dorf animierten.

Daher gilt unser Dank allen, die ein Adventtürchen gestaltet haben – ohne euch wäre es nicht möglich gewesen – und natürlich auch den vielen Besuchern.

Texte und Fotos: Sozialausschuss





DIGITAL ÜBERALL

DIESE KOSTENLOSE VORTRAGSREIHE RICHTET SICH AN INTERESSIERTE GEMEINDEBÜRGER/INNEN UND BIETET DIE IDEALE GELEGENHEIT, SICH MIT DIGITALEN THEMEN UND FERTIGKEITEN FÜR DEN ALLTAG VERTRAUT ZU MACHEN.

#1 ELTERN SICHER IM DIGITALEN FAMILIENALLTAG: #1 Do, 27. 03. 2025

#2 E-GOVERNMENT FÜR ALLE: EINFACH, SICHER, VERSTÄNDLICH #2 Do, 03. 04. 2025

#3 CLICKS UND TRICKS: DIGITALE KOMPETENZ FÜR DAS BESTE ALTER #3 Do, 15. 05. 2025

Fotograf:innen aufgepasst!

Für die nächste Ausgabe suchen wir ein Titelbild zum Thema „Herbst/Winter in Strassen“.

Wir freuen uns über deine Einsendung (in höchster Auflösung) an bergwerk@gemeinde-strassen.at.

DIE STROSSA SPEIS

DORT ZU SEIN BEDEUTET FÜR MICH:

Aussagen von begleiteten Personen

- » Es bedeutet mir viel. Es gefällt mir dort und ich komme mit anderen Personen zusammen
- » Dass ich mit dem ÖFFI nach Strassen fahre
- » Ich erhalte manchmal Trinkgeld
- » Ich treffe dort immer nette Leute
- » Die Arbeit in der Stroßa Speis macht mir Spaß
- » Dass ich Neues lernen kann, zum Beispiel im Umgang mit Geld, mit der Kassa oder als Kellner
- » Dass man Lob erhält
- » Im Team zu arbeiten finde ich gut
- » Ich kann dort auch mal Pause machen
- » Weil ich in Strassen gerne bin
- » Dass ich mitarbeiten kann, auch wenn ich schon etwas älter bin
- » Mit netten Leuten Karten spielen
- » Dass ich Gäste bedienen darf
- » Es freut mich, wenn viele Gäste kommen und etwas kaufen oder einen Kaffee trinken
- » In der Speis bin ich ein „richtiger Mensch“ und ich bin gern dort

Aussagen von Besuchern

- » Die Speis ist mittlerweile ein Treffpunkt für die Jugend, aber auch für andere Gemeindebürger
- » Wir gratulieren zum gelungenen Projekt
- » Einkaufen in der Stroßa Speis – ein Erlebnis. Eine sehr gute Idee, die Nachahmer finden sollte
- » Alles „made in Osttirol“
- » Ein Ort der Begegnung, wo man sich wohlfühlt und von netten Menschen bedient wird
- » Die Stroßa Speis gfolgt ins Jungen richtig guat



Stroßa Speis Gedicht

Hab' ich Durst oder Lust auf Eis,
gehe ich in die Stroßa Speis.
Ob Honig, Sirup oder Marmelade –
bei euch gibt's alles, keine Frage.
Ein warmer Ort für Jung und Alt.
Wir sehen uns wieder, bis bald!

Eintrag ins Gästebuch (Verfasser unbekannt)



Fortsetzung nächste Seite >

Elisabeth (Assistentin)

In der Speis begegnet man Menschen, die man sonst in der Gemeinde nicht sieht. Jede/r darf sein, wie sie/er ist und mit ein wenig Rücksicht aufeinander funktioniert es bestens. Es gibt nette Begegnungen und lustige Erlebnisse.

Ich wünsche mir, dass die Speis auch weiterhin bzw. noch mehr von der Bevölkerung genutzt wird.

Andrä (Leitung Arbeit Sillian)

Mittlerweile ist die Speis aus Strassen kaum mehr wegzudenken, sei es als regionaler Nahversorger, als Begegnungsraum und als Entwicklungsraum für Menschen mit Behinderung. Ich treffe dort auf Menschen, die offen sind, die den Kontakt suchen und das Angebot schätzen. Ich treffe dort auf Menschen, die sich etwas zutrauen, Menschen, die zufrieden und glücklich sind.

Text und Fotos: Lebenshilfe Tirol – Arbeit Sillian

HOSPIZ: EINFÜHLSAME UNTERSTÜTZUNG AM LEBENSENDE



Die Hospizbewegung hat sich in den letzten Jahrzehnten weltweit etabliert und setzt sich für eine liebevolle Begleitung und Betreuung von schwerstkranken und sterbenden Menschen ein. Im Mittelpunkt steht dabei der ganzheitliche Blick auf den Menschen mit seinen individuellen Bedürfnissen, Wünschen, Ängsten und Sorgen am Lebensende. Die Begleitung schließt immer auch die An- und Zugehörigen mit ein.

Ursprung und Entwicklung der Hospizbewegung

Die moderne Hospizbewegung hat ihre Wurzeln in Großbritannien und wurde maßgeblich durch die Arbeit von Cicely Saunders geprägt. Saunders eröffnete 1967 das St. Christopher's Hospice in London. Es war das erste Hospiz, das sich auf die umfassende Betreuung von Sterbenden spezialisierte. Sie entwickelte das Konzept der „ganzheitlichen Schmerztherapie“, welches nicht nur körperliche Schmerzen, sondern auch psychische, soziale und spirituelle Leiden berücksichtigte und zu lindern versuchte.

In den 1990er Jahren fand die Hospizidee auch in Österreich Einzug. 1993 wurde in unserem Bundesland die Tiroler Hospiz-Gemeinschaft gegründet. Aus dem damaligen Anliegen einer Handvoll engagierter Menschen und dem Leitsatz „Da muss man doch was tun“ entwickelte sich bis heute eine Organisation mit mehr als 100 hauptamtlichen Mitarbeiter*innen und über 400 ehrenamtlichen Hospizbegleiter*innen, die in 23 Hospizteams in ganz Tirol beheimatet sind.

Die Hospizbewegung leistet einen unverzichtbaren Beitrag zur Würde und Lebensqualität von Menschen am Lebensende. Durch eine ganzheitliche und einfühlsame Begleitung hilft sie, den Sterbeprozess als Teil des Lebens zu akzeptieren und mit menschlicher Wärme und Würde zu gestalten. Dank der Unterstützung von hauptamtlichen Mitarbeiter*innen und ehrenamtlichen Hospizbegleiter*innen können viele Menschen ihre letzte Lebensphase in Geborgenheit und mit umfassender Betreuung verbringen.

Die Rolle der Ehrenamtlichen

Ein wesentliches Merkmal der Hospizbewegung ist das Engagement ehrenamtlicher Begleiter*innen. Diese durchlaufen eine Ausbildung, sowie laufend Fortbildungen, um den Anforderungen der Hospizbegleitung gerecht zu werden. Sie bringen Zeit, Einfühlungsvermögen und menschliche Wärme mit, um die Menschen am Lebensende und ihre Familien in dieser herausfordernden Zeit gut begleiten zu können. Ehrenamtliche Hospizbegleiter*innen orientieren sich bei ihren Besuchen an den Wünschen und Bedürfnissen des zu begleitenden Menschen, sie entlasten dadurch auch stundenweise die pflegenden Angehörigen.

Das Hospizteam Lienz/Osttirol wurde 2013 gegründet. Zurzeit besteht das Team aus 36 ehrenamtlichen Hospizbegleiter*innen, die in ganz Osttirol helfen und unterstützen, wo sie gerade gebraucht werden. Die Begleitung ist unabhängig vom Aufenthaltsort oder Wohnort. Hospizbegleitung ist kostenfrei.

Im Hospizteam Lienz/Osttirol sind einige Hospizbegleiter*innen spezialisiert und geschult für die Hospizbegleitung von:

- » Menschen mit Behinderung
- » Kindern und Jugendlichen mit lebensbegrenzender Erkrankung
- » minderjährigen Kindern, die Angehörige von Familienmitgliedern mit einer lebensbegrenzenden Erkrankung sind

Kontaktstelle Trauer

FÜR DIE, DIE BLEIBEN.

Trauerbegleitung

„Der Tod ist wohl der Grenzstein des Lebens, nicht aber der Liebe“

Hospizbegleitung endet nicht mit dem Tod, sondern bietet darüber hinaus Begleitung in der Trauer an.

Fortsetzung nächste Seite >

Folgende kostenfreie Trauerangebote der Tiroler Hospiz-Gemeinschaft können in Osttirol in Anspruch genommen werden:

- » Trauerbegleitung durch ehrenamtliche Hospizbegleiter*innen
- » 3 vertiefende Trauergespräche mit Psychotherapeut*innen in Osttirol
- » Das offene Trauercafé in Lienz
- » Trauerzeichen rund um Allerheiligen in den Pfarren Matrei und Obermauern, Sillian und Lienz

Nähere Informationen zur Hospizbegleitung sowie zu den Trauerangeboten erhalten Sie bei den beiden Regionalbeauftragten der Tiroler Hospiz-Gemeinschaft für Osttirol:

- » Christine Ganeider, MSc.
Lienzer Talboden
0676/8818885 · ch.ganeider@hospiz-lienz.at
- » Marlen Resinger
Osttiroler Oberland, Iseltal-Kals-Defereggental
0676/8818884 · marlen.resinger@hospiz-tirol.at

Text: Tiroler Hospiz-Gemeinschaft, Christine Ganeider, MSc.

WUSSTEST DU, DASS...

INFO ÜBER BEANTRAGUNG REISEPASS ODER PERSONAL AUSWEIS ÜBER DIE GEMEINDE STRASSEN

Der Antrag auf Ausstellung eines österreichischen Reisepasses oder Personalausweises kann im Inland – unabhängig vom Wohnsitz – bei jeder Passbehörde gestellt werden. Die Gemeinde Strassen ist ermächtigt, bestimmte passrechtliche Amtshandlungen durchzuführen. Hierzu zählt die Antragstellung von Reisepässen und Personalausweisen für Personen mit Haupt- oder Nebenwohnsitz in der Gemeinde Strassen.

Im Zuge der Beantragung eines Reisepasses/Personalausweises kann gleichzeitig die E-ID beantragt werden (Vollendetes 14. Lebensjahr vorausgesetzt).

Notwendige Nachweise/Unterlagen für die Antragstellung:

- » alter Reisepass oder Personalausweis
- » ein aktuelles Passfoto mit 6 Monate Gültigkeit
- » bei der Erstaussstellung: Staatsbürgerschaftsnachweis und die Geburtsurkunde
- » bei Namensänderung: Heiratsurkunde, aktuelle Geburtsurkunde oder rechtskräftiger Namensänderungsbescheid

Kosten (Stand 01.01.2025):

- » Reisepass: € 75,90
- » Kinderpass: € 30,- (bis zum 2. Geburtstag gebührenfrei)
- » Personalausweis: € 61,50
- » Personalausweis unter 16: € 26,30 (bis zum 2. Geburtstag gebührenfrei)

Die angeführten Kosten sind bei Antragstellung zu begleichen. Bitte den entsprechenden Betrag möglichst genau mitbringen.

Gültigkeit der Dokumente:

Ein Reisepass/Personalausweis ist 10 Jahre gültig. Sie können Ihren Reisepass/Personalausweis nicht verlängern. Reisepässe/Personalausweise für Minderjährige sind je nach Alter des Kindes 2, 5 oder 10 Jahre gültig.

Zustellung:

Das beantragte Dokument wird üblicherweise innerhalb von ca. fünf Arbeitstagen per Post zugestellt.

Auf die Möglichkeit einer Terminvereinbarung wird hingewiesen. Bei Fragen können Sie sich telefonisch oder per E-Mail an das Gemeindeamt von Strassen wenden (Tel. 04846 6336 oder info@gemeinde-strassen.at).

Exkurs: Grenzübertritt – Reisedokument – Einreisehinweise

Bei jedem Grenzübertritt ist ein Reisedokument mitzuführen, auch bei Reisen in die EU bzw. in die Schengen-Staaten. Das gilt auch bei kurzen Fahrten ins Ausland. Auch wenn für manche Länder der Reisepass bis zu fünf Jahren abgelaufen sein kann, wird unbedingt die Verwendung eines gültigen Reisepasses empfohlen. Grundsätzlich müssen die Einreisebestimmungen des jeweiligen Landes, das bereist werden soll bzw. durch das durchgereist werden soll, beachtet werden. Auch ein Blick in die Geschäftsbedingungen des gewählten Beförderungsunternehmens (z.B. Fluglinie) ist zu empfehlen.

Text: AL Paul Walder

SPRECHSTUNDEN

BEZIRKSGERICHTSTAGE

Es wird mitgeteilt, dass ab sofort für den Besuch des jeden Dienstag zwischen 08.00 und 12.00 Uhr stattfindenden Amtstages/Sprechtages des Bezirksgerichtes Lienz vorherige Terminvereinbarungen notwendig sind. Die Terminvergabe erfolgt im 15-Minuten-Takt und in der Reihenfolge der Anfragen nach Maßgabe der zeitlichen Kapazitäten. Termine können unter Angabe des Namens der anfragenden Person und kurzer Umschreibung des Anliegens persönlich in der Einlaufstelle des Bezirksgerichtes Lienz im Erdgeschoß, Hauptplatz 5, 9900 Lienz oder telefonisch unter der Tel.-Nr. 05 76014 3468 angefordert werden.

ELTERN-BERATUNG 2025

In Sillian jeden 1. MITTWOCH IM MONAT in der Bücherei, 09.00 – 10.00 Uhr:

» 02.04./07.05./04.06./02.07./06.08./03.09./01.10./05.11./03.12.2025

In Abfaltersbach jeden 3. MITTWOCH IM MONAT im Mehrzweckraum der Mittelschule, 10.00 – 11.30 Uhr:

» 19.03./16.04./21.05./18.06./16.07./20.08./17.09./15.10./19.11./17.12.2025

LANDESVOLKSANWÄLTIN MAG. MARIA LUISE BERGER

Anmeldungen erforderlich unter:

Landesvolksanwalt für Tirol, Meraner Straße 5, 6020 Innsbruck

Telefon: 0800 100 301 (zum Ortstarif)

E-Mail: landesvolksanwaltschaft@tirol.gv.at



Unsere Energieexperten stehen jeden ersten Freitag im Monat von 14:00 - 18:00 Uhr zur Verfügung

10.01. / 07.02.
07.03. / 04.04.
02.05. / 06.06.
04.07. / 08.08.
05.09. / 03.10.
07.11. / 05.12. 2025

Infos und Termin
Energieagentur Tirol
Tel: +43 512 589913
servicestellen.
energieagentur.tirol

PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT

jeden Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr und von 13.00 – 15.00 Uhr in Lienz, Arbeiterkammer Tirol, Beda-Weber-Gasse 22 (bei Feiertagen ist kein Ersatztermin vorgesehen)
Anmeldung unter Tel. 050 303 38637

SOZIALVERSICHERUNGSANSTALT DER BAUERN, GEWERBETREIBENDEN UND NEUEN SELBSTSTÄNDIGEN

Telefonische Anmeldung unter Tel.-Nr. 050 808 808 oder auf der Homepage www.svs.at

TIROLER PATIENTENVERTRETUNG 2025

- » Juni: Donnerstag, 26.06.2025 von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr in der Bezirkshauptmannschaft Lienz
- » September: Donnerstag, 18.09.2025 von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr in der Bezirkshauptmannschaft Lienz
- » November: Donnerstag, 20.11.2025 von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr in der Bezirkshauptmannschaft Lienz

Telefonische Anmeldung unter 0512 508 7702

Trennguide zum Herausschneiden >

DEIN TRENN-GUIDE

Kontakt Abfallberatung
+43 (0)4852/69090

X88 ABFALLWIRTSCHAFTS-
VERBAND OSTTIROL



KARTON/PAPIER

Nur fettfrei und sauber.
Zum Beispiel:

- Zeitungen
- Papierverpackungen
- Prospekte
- Fensterkuverts
- Kartons...

STOPP: X

- Metzgerpapier (Silikonpapier)
- Taschentücher
- Wattepacks
- Backpapier
- Thermopapier
- Tetra-Paks
- Fotos



Kartons klein falten



LEICHT- UND METALLVERPACKUNGEN

Alle Verpackungen aus Kunst- und Verbundstoff. Zum Beispiel:

- Dusch-Gel
- Putzmittelgebilde
- Kaffeevakuumverpackungen
- Tetra-Paks
- Folien (Cellophan usw.)
- Verpackungsstyropor
- Joghurtbecher
- Chips-Packungen...

STOPP: X

- Plastikgegenstände, die keine Verpackung sind:
- Kinderspielzeug
 - Zahnbürsten
 - Putzschwämme...



Nur Verpackungen

Schrott zum Recyclinghof



BUNT-/WEISSGLAS

Alle Verpackungen aus Glas. Zum Beispiel:

- Lebensmittelgläser
- Getränkeflaschen
- Kosmetikfläschchen
- Deo-Roll-On
- Parfümflakons...

STOPP: X

- Glas, das keine Verpackung ist:
- Fensterglas
 - Trinkgläser
 - Glühbirnen
 - Spiegelglas
 - Windschutzscheiben...



Deckel zum Metall/Plastik



BIOMÜLL

Küchen- und Speisereste, Blumen, Gartenabfälle.

STOPP: X

- Plastik
- Blockunststoff (Kaffeekapseln...)
- Blockunststoffsackerl
- Steine
- Sand
- Katzenstreu
- Zigaretten...



Bitte kein Plastik



RESTMÜLL

Alles, das nicht verwertbar ist. Zum Beispiel:

- Trinkgläser
- Thermopapier
- Hygienepapier
- Fotos
- Glühbirnen
- Kaputte Kleidung
- Kehricht
- Haustierkot
- Katzenstreu...

STOPP: Wertstoffe X



Bitte keine Wertstoffe

ZUM RECYCLINGHOF

- Schrott/Elektrogeräte
- Sperrmüll
- Altholz
- Problemstoffe
- Altseife (ÖL)
- Alttextilien usw.



Kein passender Container hier?

Suche die richtige Trennstation unter aww-osttirol.at

**So kannst du
uns erreichen**

T: +43 664 60177 5353
E: rise-up@itworks.co.at
www.riseup-tirol.at
f @ [@riseup.tirol](https://www.instagram.com/riseup.tirol)



**Das Projekt, welches durch das Land Tirol
und die Europäische Union kofinanziert
wird, richtet sich an:**

- werdende bzw. karenzierte Eltern
- pflegende Angehörige
- Personen, welche aufgrund von Betreuungspflichten nicht oder nur eingeschränkt berufstätig sind

Unser übergeordnetes Ziel ist es, eine ausgewogene Erwerbsbeteiligung von Frauen und Männern, gleiche Arbeitsbedingungen sowie eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben zu fördern.

**Unser Angebot ist kostenlos, vertraulich
und auf deine Lebenssituation angepasst:**

- Beratung und Unterstützung rund um Eltern- und Pflegekarenzplanung
- Unterstützung beim (Wieder-)Einstieg in die Arbeitswelt
- Bildungs- und Berufsberatung
- Unterstützung bei der Organisation von Kinderbetreuung und Pflege

Deine Vorteile:

- durchgehende Betreuung durch eine*n Berater*in
- zeitlich und örtlich flexible Termine, auch online
- kinderfreundliches Beratungssetting
- kostenlos und individuell

Unsere Standorte

Innsbruck: Meinhardstraße 3
Schwaz: Innsbrucker Straße 39
Wörgl: Brixentaler Straße 3a/3b
Imst: Floriangasse 13
Lienz: Amlacherstraße 2



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**



DIALEKTWÖRTER AUS STRASSEN – 4. UND LETZTER TEIL

25 weitere Dialekt-Wörter

- » **r e rn**: weinen
- » **R a nftl**: Rand des Brotlaibes, Weckens
- » **R u hme**: Rahmen eines Bildes

- » **stickl**: steil
- » **Soldo**: Balkon
- » **siffl**: eitern, Flüssigkeit absondern, leicht fließen
- » **schibon**: getrocknetes Gras auf einen „Hiwla“ (Hief-ler) schichten
- » **Schoubo**: „Hiwla“ mit Heu („Heischoubo“); **Schebo-le**: kleiner **Schoubo**
- » **Schlâttra**: unordentlicher Mensch
- » **Schl a ka**: Gerät zum Herstellen von Butter, „Schl a kamilch“, „Schl a ka treibn“
- » **Sch o te**: Schatten, aber: **Schâttsate** = Schattseite
- » **Schtr o ße**: Straße, „Schtroßawircht“, „schtroß-arischt“, in do **Schtroße** = in Strassen

- » **tratzn**: necken, spotten > „pflanzn“, „tickn“
- » **tickn**: necken, spotten, > „pflanzn“, „tratzn“
- » **Tatte**: Vater
- » **T o tza**: Fingerabdruck

- » **U mis**: Eile, Stress; „an **U mis** hobm“ = Eile haben, (kommt von „Ameise“)

- » **vormassn**: frühstücken, „s' **Vormass**“ = das Frühstück

- » **wolfl**: billig
- » **woltan**: ziemlich (viel), „**woltan** härcht“ = ziemlich hart
- » **Weggiskr o ge**: Spinne, Weberknecht
- » **W i aligschta**: Maulwurf
- » **wâlgn**: wälzen, fallen; „**herwalgn**“ = hinfallen

- » **z a sn**: scharren, verstreuen
- » **Z a cha**: Tränen

Schreibweise in einfach verständlicher Lautschrift:

maschton: bedeutet anschaffen, meistern, ...

maschton: Die erste Silbe ist betont, daher unterstrichen.

m a schton: Das a wird lang gesprochen, daher ist der Raum für das a verlängert.

patschat: bedeutet „ungeschickt, unbeholfen“. Die erste Silbe ist betont, aber das a wird kurz gesprochen.

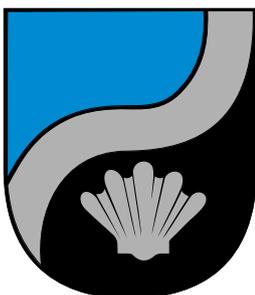
pâtschat: Das erste a wird nicht als reines a, sondern als Dialekt-a gesprochen.

Bei vielen Dialekt-Wörtern kann man die Aussprache nicht lautgetreu wiedergeben.

Auszüge aus der Gemeindehomepage, geschrieben und gesammelt vom Ortschronisten Karl Schett

40 JAHRE WAPPENVERLEIHUNG GEMEINDE STRASSEN

VERLEIHUNG DES WAPPENS AM 8. OKTOBER 1985



Beschreibung: Von Blau und Schwarz durch einen silbernen schräglinken Wellenbalken geteilt, im schwarzen Feld eine silberne Jakobsmuschel.

Farben der Gemeindefahne: Weiß-Blau

Begründung: Das Wappen versinnbildlicht mit dem geschwungenen silbernen Streifen den Namen der Gemeinde und erinnert mit der Muschel an den hl. Jakobus, den Kirchenpatron der Gemeinde, mit dem blauen Feld an den einstigen Messensee.

Fortsetzung nächste Seite >



Text auf dem Wappenbrief

„Die Tiroler Landesregierung hat in ihrer Sitzung vom achten Oktober neunzehnhundertfünfundachtzig der Gemeinde Strassen folgendes in der Urkunde darge-

stellte Wappen verliehen: Von Blau und Schwarz durch einen silbernen schräglinken Wellenbalken geteilt im schwarzen Feld eine silberne Jakobsmuschel. Die Farben der Gemeindefahne sind weiß-blau. Das Wappen versinnbildlicht mit dem geschwungenen silbernen Streifen den Namen der Gemeinde und erinnert mit der Muschel an den heiligen Jakobus, den Kirchenpatron der Gemeinde, mit dem blauen Feld an den einstigen Messensee. Die Urkunde wird durch die Unterzeichneten und das Landessiegel beglaubigt. Gegeben zu Innsbruck am dreiundzwanzigsten November neunzehnhundertfünfundachtzig.“

Der Landeshauptmann: Eduard Wallnöfer
 Die Mitglieder der Landesregierung: Fritz Prior, Ernst Fili, Christian Huber, Franz Kranebitter, Alois Partl, Fridolin Zanon, Friedrich Greiderer, Luis Bassetti
 Der Landesamtsdirektor: Dr. Walter Gstrein

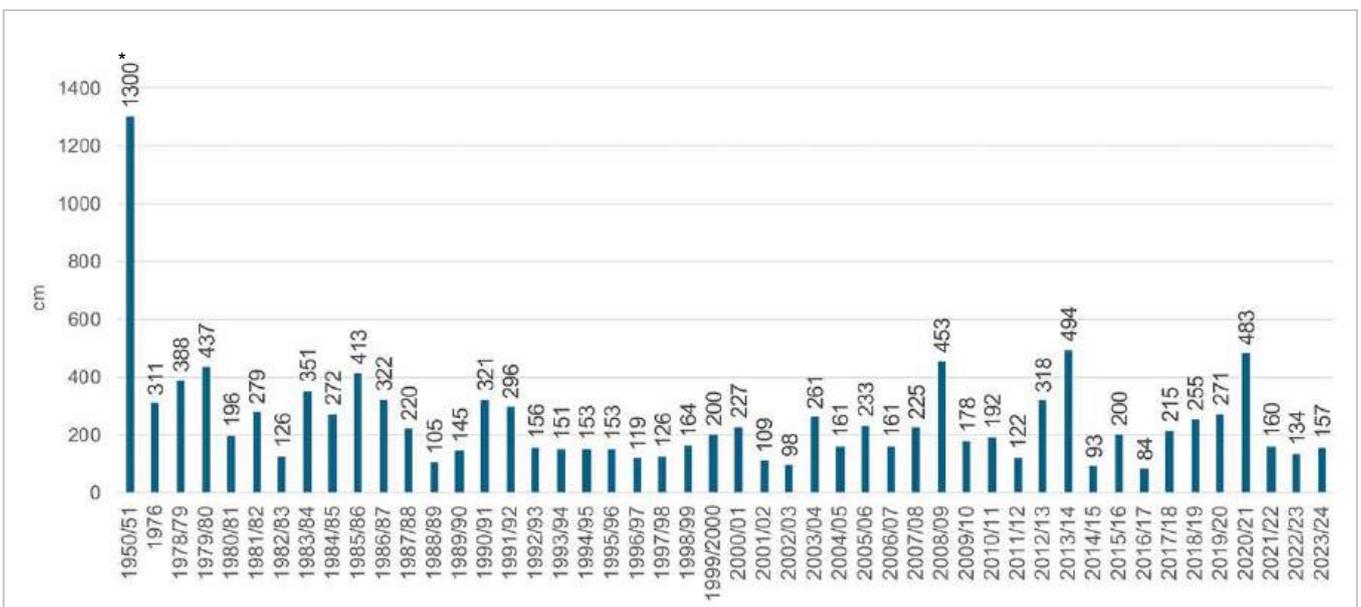
Foto: AL Paul Walder

AUFLÖSUNG TONHERZEN MEMORY

In der letzten Ausgabe Nr. 4 fragten wir, welche Tonherzen zusammengehören. Die richtige Antwort lautet: 1A + 1C, 1B + 4A, 1D + 3C, 2A + 2B, 2C + 3A, 2D + 4B, 3B + 4D, 3D + 4C

Unter den richtigen Einsendungen wurde Anni Bodner, Messensee 1, als Gewinnerin gezogen. Sie darf sich über ein persönliches, handgefertigtes Herz aus Ton freuen. Wir gratulieren ganz herzlich!

**SCHNEEMENGEN IN HEISING SEIT 1950/51
 AUFGEZEICHNET VON ALOIS BODNER, KASPERLER**



*Schneemenge lt. Zeitung

Fortsetzung nächste Seite >

Handschriftliche Aufzeichnung von Alois Bodner

Schnee in Heising (Bodner Alois)

1950/51 war 13m Schnee lt. Zeitung von Osttirol

1979/80 - 437 cm in Heising	
80/81 - 196 cm	
81/82 - 279 cm	
82/83 - 126 cm	
83/84 - 351 cm	
84/85 - 272 cm	
85/86 - 413 cm	
86/87 - 322 cm	
87/88 - 210 cm	
88/89 - 105 cm	
89/90 - 145 cm	
90/91 - 321 cm	
91/92 - 296 cm	
92/93 - 156 cm	
93/94 - 151 cm	
94/95 - 153 cm	
95/96 - 153 cm	
96/97 - 119 cm	22x gerahmt
97/98 - 126 cm	18x
98/99 - 164 cm	
99/2000 - 100 cm	
2000/01 - 227 cm	27x
01/02 - 109 cm	17x
02/03 - 98 cm	17x
03/04 - 261 cm	36x
04/05 - 161 cm	21x
05/06 - 233 cm	32x
06/07 - 161 cm	13x
07/08 - 225 cm	17x
08/09 - 453 cm	42x
09/10 - 178 cm	31x
10/11 - 192 cm	22x
11/12 - 122 cm	24x
12/13 - 318 cm	33x
13/14 - 494 cm	35x

2014/15 - 93 cm - 20x
 2015/16 - 200 cm - 22x
 2016/17 - 84 cm - 13x
 2017/18 - 215 cm - 34x
 2018/19 - 253 cm - 19x
 2019/20 - 271 cm - 21x
 2020/21 - 483 cm - 22x
 21/22 - 160 cm - 14x
 22/23 - 134 cm - 17x
 23/24 - 157 cm - 18x

Es gibt 3 Arten von Wäldern, das Wälder das wir wollen das das wir haben, und das das der Wetterdienst angeführt hat in Pöckel Kemble. Betrag und Kalender 23.3.2016

Schneewinter 1951 in Strassen/Heising, telefonisch erzählt von Albert Valtiner

In diesem Winter mit mehreren Metern Schnee musste man auch in Heising von einigen Häusern den vielen Schnee wegschaufeln, um die Dächer zu entlasten.

Auch das Dreifamilienhaus Hörner-Binter-Grämmiler wurde solchermaßen großteils vom Schnee befreit, sodass der Weg zwischen diesem Dreierhaus und Vältner durch einen Schneeberg unpassierbar war. Die Heisinger Kinder machten aber aus dieser Not eine Tugend, stiegen mit ihren Schlitten auf das Dach von Binter-Grämmiler und hatten bald eine lustige Rodelbahn vom Dach hinunter auf den mit Schnee gepolsterten Weg.

Auch der Keller des damals neu errichteten Vältner Wohnhauses – im Herbst fertig gemauert und mit Holzbrettern abgedeckt – war von einem gewaltigen Schneepolster überzogen. Das hinderte die Heisinger Kinder keineswegs, diesen „Schneekeller“ als ihren Lieblingsspielplatz zu entdecken, wo sie viele kleine Wege und versteckte Höhlen bauten und sich aufs Beste unterhielten. Schade, dass dieses lustige Treiben der Heisinger Kinder damals niemand fotografierte.

Text aufgeschrieben von Karl Schett

CHRONIKAUSSTELLUNG INTERESSIERTE VIELE BESUCHER

Die vom 11. bis 19. Jänner 2025 vom Chronikteam Strassen im Kultursaal durchgeführte **Chronikausstellung zum Thema „Strassen in Wort und Bild 1946 – 1966“** zog schon bei der Eröffnung am Samstag, 11. Jänner um 19 Uhr – musikalisch umrahmt vom Kirchenchor Strassen – ca. 100 Besucher an. Sie kamen voll auf ihre Rechnung und ergötzten sich an den lebendigen Erzählungen der Zeitzeugen Albert Valtiner, Alt-Bgm. Josef Mayr/Staffiner und Alois Bodner/Kasperler.

An diesem Abend wurden auch die vielen Beiträge des Chronikteams vorgestellt. **Mag. Alois Aichner** hatte sich mit dem „Verlauf der Römerstraße im Oberland“, der „Geschichte des Landgerichtes Sillian 1750-1850“, dem Thema „Chronogramme in der Dreifaltigkeitskirche“ und den „Chorfresken in der St. Jakobskirche“ befasst. **Hans Bergmann/Troger** wusste von der „Schützenkompanie Strassen 1950-1960“, dem „Bergbau im Oberland, Panzendorf/Strassen“, von „70 Jahren Glo-

ckenweihe 1954 in Strassen“, von „Beiträge im Osttiroler Bote 1949, 1950, 1951“ sowie von „Die Heimkehrer aus dem 2. Weltkrieg (Osttiroler Bote)“ zu berichten. **Stefan Bergmann/Graber** präsentierte die Themen „Die Geschichte der Fronstadler Alm“ und „Unglücksfälle in der Zeit 1946-1966“. Der 86-jährige **Alois Bodner/Kasperler** hatte seine beiden Beiträge „Die Mühlen am Thurnbach“ und „Vom Ross zum Traktor“ sogar in Handschrift verfasst, und Gemeindecronist **Karl Schett** erinnerte in „20 Zeitungsberichte 1946, 1947, 1948 aus dem Osttiroler Bote“ an das Geschehen der Nachkriegszeit in Strassen und Osttirol.

Die insgesamt 50 Stunden Besuchszeit nützten viele Strassener und auch Auswärtige (zusammen ca. 600), um sich an das Geschehen von damals zu erinnern oder sich sogar selbst auf einem der Fotos zu entdecken. Unter anderen waren bei der Ausstellung zu sehen Bez.-Chronist Josef Wurzer, Alt-Bez.-Chronist

Fortsetzung nächste Seite >



Das Chronikteam Strassen, stehend von links: Stefan Bergmann, Hans Bergmann, Hilda Huber, Mag. Alois Aichner und Karl Schett und die Zeitzeugen sitzend: Albert Valtiner, Alt-Bgm. Josef Mayr und Alois Bodner/Kasperler. Foto: Christian Walder



RR Hansjörg Temmel und die Orts-Chronist(inn)en von Amlach, Anras, Kartitsch, Nikolsdorf, Obertilliach und Thurn. Sogar Pfarrer Bruno Decristoforo von Nussdorf-Debant, Pfarrer i. R. Josef Wieser und Altchronist OSR Andreas Schneider verewigten sich im aufgelegten Gästebuch wie auch Gäste von Reutlingen bei Stuttgart. Die 2. Klasse (3., 4. Schst.) der VS Strassen mit Lehrerin Tanja Leiter und Schulassistentin Evelyn Wieser erlebte in der Ausstellung eine abwechslungsreiche Schulstunde.

Am Sonntag, 19. Jänner, nützte man die letzten beiden Stunden der Ausstellung von 17-19 Uhr, um die Zeitzeugen Peter Weiler/Galler sen. (92 Jahre), Albert Valtiner und Alois Bodner – aufgelockert durch Ziehharmonikaklänge von Elias Walder – von Ereignissen aus den 20 Jahren nach dem 2. Weltkrieg erzählen zu lassen. Das Gelingen dieser Ausstellung ermöglichte außer dem Chronikteam die Gemeinde Strassen durch ihre großzügige finanzielle Unterstützung und noch viele fleißige Hände, allen gebührt ein großer Dank. Sollte jemand aus dieser Zeit noch wichtige Texte oder sogar Fotos besitzen, dann wären die Chronikteammitglieder die richtigen Ansprechpartner.

Text: Karl Schett

Auch die Jugend interessierte sich für die Chronikausstellung. Foto: Hans Bergmann

BERGRETTUNG LEITSTELLE SILLIAN

EIN KLEINER EINBLICK IN DAS JAHR 2024 DER BERGRETTUNG SILLIAN

Wie nicht selten aus den Medien zu hören ist, wird die Bergrettung immer öfters bei Einsätzen gefordert, auch aufgrund von schlechter Vorbereitung und Ausrüstung der verunglückten Alpinisten. Die Ortsstelle Sillian hingegen hatte eher ein ruhiges Einsatzjahr. Nichtsdestotrotz müssen die Mitglieder der Bergrettung laufend geschult und fortgebildet werden. Die Kameraden müssen sich auch selbsttätig viel im alpinen Raum bewegen, um fit für die Einsätze zu sein und zu bleiben.

Hinzu kommt, dass jedes Bergrettungsmitglied seine persönliche Einsatzrüstung selbst bezahlen muss, lediglich ein Teilbetrag wird gefördert. Deshalb hat auch die Ortsstelle beschlossen, die eigenen Mitglieder mit einer Jacke und Hose neu zu bekleiden.

Die Ortsstelle Sillian hat derzeit 49 Einsatzbergretter und einen Anwärter, weiters befinden sich zehn passive Mitglieder in unseren Reihen. Die Ausbildung startet

mit einem Vorbereitungsjahr in der Ortsstelle, anschließend muss eine Sommer- sowie eine Winter-Anwärter-Prüfung absolviert werden. Erst dann beginnt die eigentliche Ausbildung mit je einer Woche Winter- und Sommerkurs im Jamtal. Drei neue Einsatzbergretter – Maximilian Wieser (aus Strassen, Anm. der Redaktion), Johannes Fürhapter und Peter-Paul Hofmann – haben 2024 ihre Ausbildung abgeschlossen. Verpflichtend für jeden Einsatzbergretter sind die fortlaufenden Übungen in der Ortsstelle.

Zum Winter-Saisonabschluss wurde auch ein kameradschaftlicher Ausflug zum Hintertuxer Gletscher im Zillertal angeboten. Dabei wurde eine Pistentour, Skihochtour und Skivergnügen kombiniert. Im Mittelpunkt stand die Besteigung des Olperers über den Nordgrat, bei perfekten Verhältnissen und Traumwetter. Anschließend wurde der Tag mit ein paar Schwüngen auf der

Fortsetzung nächste Seite >

Piste verfeinert und dieser Ausflug konnte mit einem gemeinsamen Abendessen abgerundet werden.



Skihochtour Olperer

Die Sommer-Einsatzübung fand unterhalb der Heinkaralm im Winkeltal statt. Zwei abgestürzte Verletzte



Einsatzübung Heinkar mit Kameradschaftspflege



Einsatzübung Heinkar

mussten aus der Schlucht geborgen werden. Bei dieser Übung war jeder einzelne Bergretter gefordert und das eigene Können wurde verfeinert. Im Anschluss an die Übung wurde mit den Familien bei der "Rainer Kaser" gegrillt und der Tag klang musikalisch und kameradschaftlich aus.

Die Ortsstelle bedankt sich recht herzlich bei allen Förderern und Spendern, vor allem auch bei den sieben Einsatzgemeinden für die regelmäßige materielle und finanzielle Unterstützung bei unseren Anliegen. Vielen Dank! Berg Heil, Bergrettung Sillian

Text und Fotos: Bergrettung, Ortsstelle Sillian

FUNDSTÜCKE AUS DEM ARCHIV

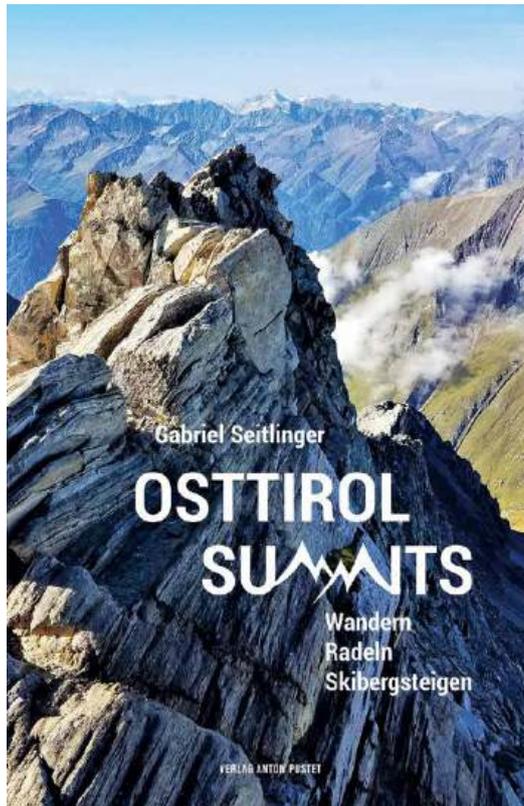


Sternsingergruppe 1933 vor dem Strasserwirt: v.l. Rudolf Wieser (Hörmer), Alois Bodner sen. (Kasperler), Alois Aichner (Tölderer), vorne hockend Gottfried Mayr (Brosler), Franz Bergmann (Troger), Jakob Huber sen. (Sexter), Ingenuin Steidl (Hafner), Foto: aus dem Archiv von Bergmann Flor sen.



Sternsingergruppen 2025: Singgruppe MOSAIK und Männerchor Strassen, Foto: Alexander Bodner

KÜHEGG – HÖCHSTER PUNKT STRASSENS



Gipfelsammler*innen aufgepasst! Den höchsten Punkt jeder Osttiroler Gemeinde präsentiert Gabriel Seitlinger in seinem Buch „OSTTIROL SUMMITS“. Der Geograf, Raumplaner und Gletschermesser aus Zell am See ist selbst begeisterter Bergsteiger und hat die höchsten Punkte aller 33 Osttiroler Gemeinden auf den Zentimeter genau verortet. Die ausführlichen Beschreibungen samt Fotos und Karten für Berg-, Ski- oder Radtouren führen nicht nur auf bekannte und häufig begangene Gipfel wie den Großglockner und Hochschober. In dem 192 Seiten umfassenden Führer werden auch viele unbekannte und einsame Touren auf aussichtsreiche Gipfel vorgestellt. Mit freundlicher Genehmigung von Autor Gabriel Seitlinger dürfen wir hier den „Stroßa Summit“ vorstellen:

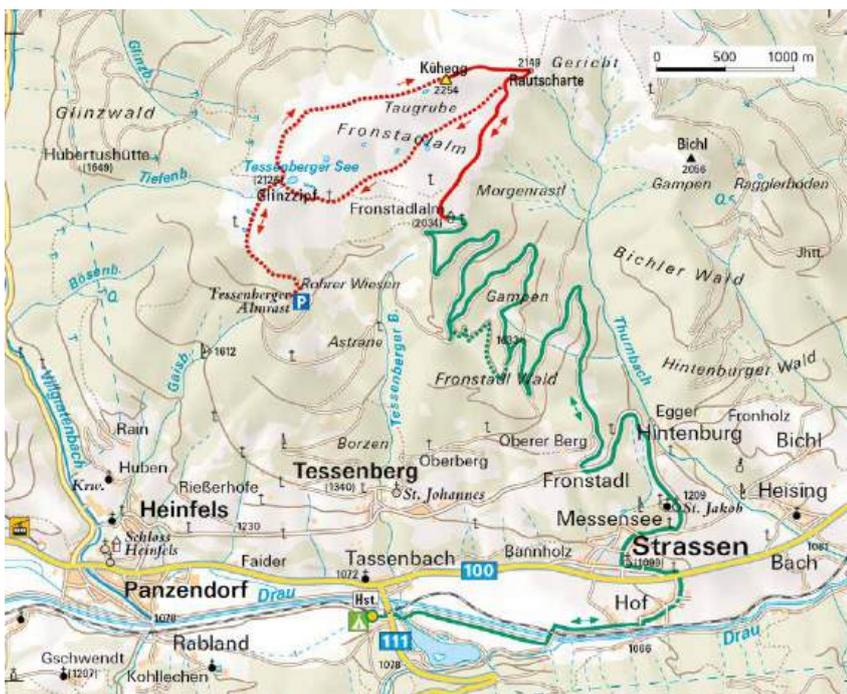
Der höchste Punkt unserer Gemeinde Strassen ist das „**Kühegg**“ auf **2 254 m** in den Villgratner Bergen

- » Ranking: Nr. 182 von 277 Gemeinden Tirols und Nr. 31 von 33 Gemeinden Osttirols
- » Koordinaten: WGS 84: 46.782360, 12.470355
- » Karten: BEV: BMN 178 Hopfgarten in Deferegggen bzw. UTM 3108 Sillian; Kompass: 45 Defereggental – Villgratental
- » Summits in der Nähe: Abfaltersbach – Rauchegg, Anras – Gölbner, Außervillgraten – Hochgrabe

© 2022 Verlag Anton Pustet, ISBN 978-3-7025-1054-1
Coverfoto: Ingemar Wibmer

RAD/WANDERER: 1 180 Höhenmeter, 29 km, 5 – 6 Stunden gesamt; davon 960 Höhenmeter und 12,5 km (eine Richtung) mit dem Rad sowie 220 Höhenmeter und 4 Kilometer zu Fuß

- » Anforderungen: mittelschwierige kombinierte Bike-and-Hike-Tour
- » Ausgangspunkt: mit der Pustertalbahn bis zur Bahnhaltestelle Tassenbach (1 070 m)



Vom Bahnhof Tassenbach dem Drauradweg R4 flussabwärts 1,8 Kilometer bis Hof folgen. Diesen in Hof Richtung Norden nach Strassen verlassen und der Tessenbergländesstraße steil bis zum Start der ausgeschilderten MTB-Route 111 im Weiler Fronstadl folgen. Der gleichmäßig angelegten Forststraße in zahlreichen Serpentinaen, zumeist im Wald, bis zur Fronstadlalm (2 034 m, nicht bewirtschaftet) folgen. Ab hier geht's zu Fuß weiter. Von der Fronstadlalm an der Ostseite des Almgeländes, hart an der Kante in das nach Osten abfallende Kar, auf dem markierten Wiesenwanderweg in die Rautscharte und aus dieser scharf nach Westen die letzten 100 Höhenmeter auf den unscheinbaren

Fortsetzung nächste Seite >

Grasgipfel des Kühegg. Der höchste Punkt ist direkt bei der gipfelkreuzähnlichen Eisenstange. Das Kühegg bildet das obere Ende der Tessenberger Alm und liegt im unteren Drittel der langgestreckten, leicht nach Nordosten ansteigenden und von einigen Scharten unterbrochenen Verbindung vom Glinzzipf (2 126 m) zum Gumriaul (2 918 m). Zurück auf dem gleichen Weg. Für die Abfahrt mit dem Rad bietet sich ein Abschneider durch das Gelände eines alten Bergwerkes an (Abzweigung auf ca. 1 825 m).

Kurze Variante ab der Tessenberger Almrast (1 945 m): WANDERER: 310 Höhenmeter, 6 Kilometer, 2 – 3 Stunden

» Ausgangspunkt: mit dem Auto bis zur Tessenberger Almrast (1 945 m), wenige Parkplätze
Von hier Richtung Norden, vorerst noch kurz durch den Wald auf dem markierten Wanderweg Nr. 14 in Richtung des lieblich gelegenen Tessenberger Sees (gute

30 Minuten) über das weitläufige Almgelände der Tessenberger Alm Richtung Nordosten auf den Gipfel des Kühegg. Retour je nach Belieben weiter über die Fronstadlalm und zum Ausgangspunkt, sonst wie Anstieg.



Foto: Gabriel Seitlinger

KINDERGARTEN, VOLKSSCHULE UND ASO

KINDERGARTEN STRASSEN

BLICK IN DEN KINDERGARTEN

Im heurigen Kindergartenjahr haben wir Bären und Löwen als Paten für die Bezeichnung der beiden Kindergartengruppen ausgesucht. Bereits beim Hauseingang weisen die beiden fröhlich gestalteten Tiere auf ihre Schirmherrschaft hin. Der Bär bläst eine Melodie auf der Trompete, der Löwe rührt die Trommel und gibt damit den Rhythmus an. Beide gemeinsam stehen für den heurigen Themenschwerpunkt Musik.

Wenn die Abläufe über die Jahre auch wiederkehren, sind sie dennoch gefärbt vom jeweiligen Motto. Heuer ist die Musik ständiger Begleiter der Feiern, beginnend mit Martins- und Nikolausfest im Herbst bis hin zum Ferienbeginn. So luden die Kinder die Besucher im Rahmen der ansprechenden Adventfenster-Veranstaltungsreihe mit der Geschichte vom Weihnachtsglückchen am übergroßen Kamishibai zum Verweilen ein und verstärkten damit den Vorgeschmack auf das Weihnachtsfest. Darüber hinaus lernen die Kinder verschiedene Instrumente kennen und sie auch zu spielen. Mit der kreativen Fertigung eigener Rasseln machten sie bereits erste Schritte in Richtung Instrumentenbau.



Bewegung und Spaß an der frischen Luft sollen die Kinder motivieren und Lust auf den Wintersport machen. Der heurige Skitag im Winterwichtelland Sillian war ein eindrucksvolles Erlebnis. Die Sportunion Strassen stellte Skilehrer zur Verfügung. Zusammen mit dem Kindergarten-Team und engagierten Eltern wurden zahlreiche Möglichkeiten vermittelt, die winterliche Freude am Schnee auszukosten. Der Großteil der Kinder stand bereits sicher auf den Skiern. Die Betreuer feilten mit ihnen an der Festigung und Entwicklung ihrer

Fortsetzung nächste Seite >



Erwartungsvolle Gesichter am Beginn des Skitags am „Klaneggele“

Technik. Eltern versorgten uns aufmerksam, wie bei anderen Veranstaltungen des Kindergartens auch, mit einer stärkenden Jause und steigerten damit Stimmung und Motivation. Nach der Pause erreichte zudem, wie bestellt, die Sonne die Piste und sorgte für einen besonderen Kick und angenehme Gänsehaut. Einige Kinder wuchsen über sich hinaus und konnten ihren manchmal auch verblüfften Eltern müde aber glücklich über die schönsten Eindrücke einer stimmigen Veranstaltung berichten.

Text und Fotos: Kindergarten Strassen

VOLKSSCHULE STRASSEN

36 Kinder starteten im Herbst an unserer Schule in ein neues Schuljahr. Neben dem alltäglichen Schulalltag durften wir mit unseren Schüler/innen auch spannende und lehrreiche Erfahrungen in verschiedenen Bereichen machen.

KortX

Dank der finanziellen Unterstützung seitens der Sportunion Strassen konnten die Schüler im Rahmen des Unterrichtsfaches Sport und Bewegung wieder ein paar Einheiten „KortX – Gehirnttraining mit Bewegung“ nutzen. Die Trainerin Sabrina Niederegger sorgte bei den Schülern für viel Spaß und Begeisterung.

Fensteröffnung, Rorate und Weihnachtsfeier

Am 13. Dezember 2024 durften wir im Rahmen des Dorfadventkalenders das Fenster beim Schuleingang öffnen. Die Kinder waren mit Eifer bei den Probearbeiten dabei und so wurde diese Veranstaltung eine besinnliche Einstimmung auf Weihnachten. Am 19. Dezember 2024 gestalteten wir um 6.00 Uhr die Rorate. Anschließend luden uns unsere Elternvertreterinnen zu einem gemeinsamen Frühstück im Kultursaal ein. Dafür noch einmal ein großes Dankeschön. Einen Tag später, am 20. Dezember, gestalteten wir für alle Eltern, Geschwister und Großeltern eine Weihnachtsfeier im Kultursaal. Dabei wurden Gedichte, das Krippenspiel und eine etwas andere Klanggeschichte zum Lied „Kling, Glöcklein, klingelingeling“ dargebracht. Anschließend verkauften die Kinder beim Basar die selbstgebastelten Weihnachtsdekorationen. Der Erlös kam teilweise einem guten Zweck zugute.

Geburtstag unseres Bürgermeisters Franz Webhofer

„Happy birthday to you!“, so erklang es am Ehrentag

unseres Bürgermeisters Franz Webhofer zu seinem 60. Geburtstag vor den Türen des Gemeindehauses. Die Kinder überbrachten ein Geburtstagsständchen und viele gute Wünsche zu seinem Ehrentag. Wir danken ihm für das immer offene Ohr, wenn es um schulische Belange geht.

Bankbesichtigung & Bäuerinnenaktion 1./2. Schulstufe

Neben den bereits erwähnten Aktionen besuchten wir im Oktober 2024 die Raiffeisenbank in Sillian, bei der die Kinder einen Einblick in das Bankwesen erhielten. Ein großer Dank gilt der Raika Sillian, die uns auch den Bus finanzierte. Ebenso war der Bäuerinnentag für die 1./2. Schulstufe wieder ein Highlight. Die Kinder stellten gesundes Knäckebrot her und konnten eine Karottensuppe mit selbstgebackenem Brot genießen. Auch dafür nochmals einen großen Dank.

Wanderausstellung Nationalpark Hohe Tauern

Vom 20. bis 22. November 2024 war der Nationalpark Hohe Tauern mit einer Wanderausstellung zu Gast in unserem Schulhaus. Nationalparkrangerin Maria führte die Schülerinnen und Schüler durch verschiedenste Stationen rund um Themen wie Wald, Tiere, Gletscher und Gewässer. Der Nationalpark selbst, seine Geschichte und vor allem die Aufgaben von Nationalparks wurden ebenso ins Zentrum dieser beiden Tage gerückt.

„Wald erleben“ – Auf den Spuren des Eichelhäfers

Ganz unter dem Motto „Wald erleben“ stand am 16. Oktober 2024 ein Projekttag gemeinsam mit unserem Gemeindewaldaufseher Reinhard und Förster Manuel. Miteinander machten wir uns auf den Weg in den Wald

Fortsetzung nächste Seite >

und lernten dabei den Eichelhäher und seine Aufgabe kennen. Voller Tatendrang unterstützten die Kinder die beiden Experten dabei, einen Futtertisch für den Eichelhäher aufzubauen und zu befüllen. Zum Schluss durften die Schülerinnen und Schüler selbst eine Eichel

in einen kleinen Topf pflanzen und mit nach Hause nehmen. An dieser Stelle dürfen wir uns noch einmal bei Waldaufseher Reinhard und Förster Manuel für den spannenden Vormittag im Wald bedanken!

Text: VD Barbara Kraller, Tanja Leiter, Sandra Ortner

Fotos: Volksschule Strassen



GEORG-GROSSLERCHER-SCHULE / ALLGEMEINE SONDRERSCHULE SILLIAN

Kulturfahrt nach Innichen

Luis, André, David und Magnus unternahmen heuer gemeinsam mit ihren Lehrerinnen Gertraud und Maria eine kleine kulturelle „Zugreise“, die in das benachbarte Südtirol nach Innichen führte. Im Vorfeld eigneten sich

die Schüler geschichtliches Wissen rund um die Stiftskirche (auch „Dom“ genannt) an und versuchten außerdem, das ehrwürdige Gebäude mithilfe einer Anleitung zu zeichnen. Weiters wurden italienische Vokabel ge-

Fortsetzung nächste Seite >

übt, die dann stolz vor Ort angewendet werden konnten. Besonders spannend war die Sage vom Riesen Haunold. Der Wow-Effekt über die Größe der „Riesen-Rippe“ war groß. Überrascht waren die Schüler auch vom mächtigen Holzkreuz im Altarbereich, auf dem Jesus eine Goldkrone und nicht wie üblich eine Dornenkrone trägt. Weiters wurde auch nach dem Kuppelfresko mit den vielen Sternen, den beiden Kirchenpatronen St. Candidus und St. Korbinian Ausschau gehalten, bevor es hinunter in die Krypta ging. Nach einem Rundgang um die Stiftskirche freuten sich alle auf eine gute Pizza. Mit vielen tollen Eindrücken im Gepäck ging es mit dem Zug wieder zurück in die Georg-Großlercher-Schule. Es war ein toller und erlebnisreicher Tag.

Besuch von Bischof Hermann Glettler

Es war eine ganz besondere Ehre, als Bischof Hermann Glettler die Georg-Großlercher-Schule besuchte.

Besonders der Bischofsstab wird den Schülern noch lange in Erinnerung bleiben, wurde dieser doch gemeinsam „zusammengebaut“ und in Folge auch „ausprobiert“. Ein Stab, der uns zum Aufstehen auffordert, den Weg weist, eine Stütze ist und uns zusammenhält. Das ist auch das, was in einer Schule vermittelt werden soll. Nach einigen Liedern, interessanten Gesprächen und einer Führung durch das Schulhaus (inklusive Fußballspiel) schmeckte dann das gemeinsame Mittagessen mit dem Bischof besonders gut.

Die Georg-Großlercher-Schule in Sillian wird momentan von neun Kinder und Jugendlichen mit besonderen Bedürfnissen zwischen 7 und 17 Jahren besucht. Weitere Informationen zur Schule sowie viele Fotos: www.aso-sillian.tsn.at

Text: Maria Juen-Guggenberger, Sandra Bachmann, Markus Kozubowski, Fotos: ASO Sillian



1. Reihe v.l.n.r. Bischof Glettler mit Manuel, Hanna, Lena und Magnus; Bischofsekretär Josef Baittrok hilft Magnus und Luis beim Zusammenbau des Bischofsstabs; Die „Reisegruppe“ in der Innichner Fußgängerzone; 2. Reihe v.l.n.r. André, Magnus, David und Luis mit ihren Lehrerinnen Maria Juen-Guggenberger und Gertraud Waldauf in Innichen (Foto 1 und 2); Über die prächtige Stiftskirche von Innichen („Dom“) lernten die Schüler schon im Vorfeld sehr viel.

AUS DEM VEREINSLEBEN

Veröffentlichung in alphabetischer Reihenfolge

BÄUERINNEN ORTSGRUPPE STRASSEN

Ein weiteres Jahr gemeinsamer Aktivitäten und schöner Erlebnisse liegt hinter uns und wir dürfen auf einige Höhepunkte mit Freude zurückblicken:

Jause für die Volksschulkinder: Gleich zweimal durften wir mit den Kindern gesunde Leckereien entdecken. Eine gesunde Jause mit köstlichen, selbstgemachten Snacks begeisterte die Volksschüler aller Altersstufen. Im Herbst durften dann die Kinder der ersten und zweiten Klasse ihre Kürbiscremesuppe mit Kräckern selber machen und gleich verkosten. Es war eine Freude, die Begeisterung und Neugier in den Gesichtern der kleinen Köche zu sehen.

Die **Adventzeit** begann heuer wieder mit unserem Adventbasar. Es folgten viele Interessierte unserer Einladung und zusammen stimmten wir uns auf die Weihnachtszeit ein. Durch die zahlreichen Spenden und den Verkaufserlös konnte eine beachtliche Spende an die „Lienzer Brücke“ übermittelt werden. Ein herzliches Dankeschön an alle, die so tatkräftig mitgeholfen haben.

Zum vierten Adventssonntag beteiligten wir uns mit einem „Adventfenster“, das von den Vereinsmitgliedern kreativ gestaltet wurde. Bei herzlichen Gesprächen, einer Tasse Glühwein und musikalischer Umrahmung durch unsere Jüngsten wurden die letzten Tage in der Vorweihnachtszeit zu etwas ganz Besonderem.

Schon zur Tradition geworden sind die **Kräutersträußchen** und eine kleine Aufmerksamkeit zu **Erntedank** – heuer in Form von einem kleinen Brot und einem Apfel. Die gesegneten Sträußchen, mit frischen Kräutern und Blumen, konnten nach der Messe an die zahlreichen Besucher verteilt werden und auch die Gabe zu Erntedank wurde an alle Anwesenden verteilt und dankend entgegengenommen.

Auch auf das neue Jahr dürfen wir uns wieder freuen – auf Altbekanntes und Neues.

Die Freude und der Zusammenhalt, die gegenseitige Unterstützung und Zusammenarbeit, die vielen fleißigen Helfer und natürlich all die Interessierten und Besucher machen jede Veranstaltung – ob groß oder klein – zu etwas Besonderem.



Text und Fotos:
Bäuerinnen Strassen

BRAUCHTUMSVEREIN STRASSEN

VEREINSMEISTERSCHAFT 2025 IM STOCKSPORT

Zur alljährlichen, beliebten Vereinsmeisterschaft 2025 lud der Brauchtumsverein von Strassen am Samstag, den 11.01.2025 in die Sportanlage der TSU Heinfels ein.

Bei traumhaften Wetterverhältnissen, aber eisigen Temperaturen, fanden sich 10 Mannschaften zum Turnier ein. Nach 12 fairen und spannenden Spielen, bei denen es auch mal den Schiedsrichter gebraucht hat, wurde der Vereinsmeister 2025 von Strassen ermittelt.

Den Titel holte sich der „Brauchtumsverein Strassen 3“ mit dem Spielführer Joas Dominik und den Schützen Joas Armin, Steinwandter Johannes und Walder Lukas mit 16 Spielpunkten. Rang 2 ging an die „Freiwillige Feuerwehr Panzendorf“ mit den Schützen Bürgler Markus, Kofler Manfred, Troyer Michael und Weitlaner Wolfgang mit 14 Spielpunkten, gefolgt vom Drittplatzierten, der „Schützenkompanie Strassen“ mit Bodner Mario, Moser Peter, Bodner Robert und Wilhelmer Roman mit 13 Spielpunkten.

Wir bedanken uns recht herzlich für die Teilnahme jedes einzelnen Schützen und die gelungene Veranstaltung.

Ein recht herzliches Vergelt's Gott an die Panther Biker Pustertal für die Zurverfügungstellung ihres Vereinslokals und der TSU Heinfels für die Sportanlage und Gerätschaften.



(stehend v.l.) Obmann Stellvertreter Aichner Robert, Weitlaner Wolfgang, Bürgler Markus, Kofler Manfred, Troyer Michael, Bodner Mario, Wilhelmer Roman, Moser Peter, Bodner Robert und Obmann Kofler Peter-Paul; (hockend v.l.) Vereinsmeister Strassen 2025: Walder Lukas, Joas Armin, Joas Dominik, Steinwandter Johannes



Text und Fotos: Alois Huber

BUNDESMUSIKKAPELLE STRASSEN

FREUDE...

Schulschlussparty

Am Zeugnistag, dem 05. Juli 2024, fand zum zweiten Mal die Schulschlussparty im Schulhof statt. Gestartet wurde mit dem Konzert des Jugendblasorchesters Musikkroft³, das sich aus Jungmusikanten der 3 Musik-

kapellen Abfaltersbach, Anras und Strassen zusammensetzt. Unter der musikalischen Leitung von Anna-Lena Mair und Christian Schönegger gaben sie vor dem voll besuchten Schulhof ihre Stücke zum Besten.

Fortsetzung nächste Seite >

Im Anschluss daran starteten wir unser Konzert mit modernen und lustigen Stücken, wie Wickie, Abba Gold oder Eskalation. Auch der Kinderchor und die Volksschulkinder besangen den Schulschluss und Eltern sowie Kinder wurden bei Speis und Trank in den Sommer und in die Ferien entlassen.



Musikfest in Sillian

Der Musikbezirk Pustertal-Oberland veranstaltete am letzten Wochenende im Juli das Musikfest in Sillian. Am Nachmittag nahmen wir beim Festumzug teil. Anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Musikbezirks gestaltete jede der 10 Musikkapellen einen Festwagen. Unser Festwagen stellte die Jakobskirche dar und wurde unter das Motto „Musik verbindet Generationen“ gestellt. Lebendig wurde der Festwagen mit unseren Ehrenmitgliedern, die mit ihren Instrumenten, welche sie über 50 Jahre bei der BMK Strassen gespielt haben, auf dem Wagen saßen. Nach dem Festakt spielten wir im gut gefüllten Kultursaal als erste Kapelle unser Konzert.



Saisonabschlusskonzert

Heuer luden wir die Strassener Bevölkerung zum Saisonabschlussfest, das gleichzeitig als Ferienschlussfest gesehen werden konnte, ein. Der Vormittag begann mit einer Messe im Pavillon, die von uns gestaltet wurde, gefolgt von einem Frühschoppenkonzert. In diesem

Rahmen durften wir auch Ehrungen vornehmen: Sarah Bergmann, Andrea Bodner und Patrick Mayr wurden für ihre 15-jährige Mitgliedschaft geehrt, Jonas Pircher erhielt das Jungmusikerleistungsabzeichen in Silber und Elisa Joas das Junior-Leistungsabzeichen. Nach unserem Frühschoppenkonzert konzertierte die MK Niderhasen aus Südtirol und für den musikalischen Ausklang sorgte die Tauernböhmisches aus Matri.

Anschaffung von Lederhosen

Schon länger wurde im Vorstand über die Anschaffung von Hirschlederhosen für die Musikanten diskutiert. Die Lederhosen wurden bei der Firma Dolomitenherz – Schneiderwerkstatt (Isabella Stemberger) in Auftrag gegeben und runden ab jetzt das äußere Erscheinungsbild der Musikanten festlich ab. Durch Sponsoren und Einnahmen bei diversen Festivitäten konnte ein Teil der Hosen schon finanziert werden.



... UND TRAUER

*Musik im Ohr,
Tränen in den Augen,
Erinnerungen im Herzen.*

Am 13. August mussten wir uns von unserem Ehrenkapellmeister OSR Franz Wieser verabschieden. Franz war 48 Jahre lang Kapellmeister der Bundesmusikkapelle Strassen und hinterlässt ein musikalisches und menschliches Erbe, das weit über seine aktive Zeit hinaus nachhallt. Mit unermüdlichem Engagement, Leidenschaft und Hingabe hat er das musikalische Leben unserer Gemeinschaft geprägt.

Im März 1963 hat Franz als 22-jähriger Junglehrer die Kapelle mit ca. 20 Mitgliedern übernommen und durch seinen jahrzehntelangen Einsatz in der Ausbildung der-

Fortsetzung nächste Seite >

Jungmusiker zu einem stattlichen Klangkörper aufgebaut. Die zahlreichen Auszeichnungen – u.a. Ehrenkapellmeister der BMK Strassen und Innervillgraten, Ehrenbürger und Ehrenringträger der Gemeinde Strassen, Träger der Verdienstmedaille des Landes Tirol, Träger des goldenen Verdienstkreuzes des österreichischen Blasmusikverbandes – zeugen von seiner großartigen Arbeit. Neben seiner Rolle als Kapellmeister hat er zudem das Bläserquartett und den Männerchor mit ebenso großem Erfolg geleitet.

Bei seiner Abschiedsrede als Kapellmeister im Jahr 2010 hat er gesagt: „Die Bundesmusikkapelle Strassen war für mich eine lange Liebe, ich wünsche ihr eine gute Zukunft. Lasst mich auch weiterhin einer von euch sein.“

Wir werden Franz nicht nur als Kapellmeister und Musiker, sondern vor allem als Freund, Mentor und Wegbegleiter vermissen, ihn jedoch weiterhin mit unseren Musikstücken in unseren Herzen tragen.

Neben Franz Wieser mussten wir noch zwei langjährige Musikanten zu Grabe geleiten. Johann Walder, Martner verstarb am 5. April 2024. Er war 17 Jahre Mitglied der BMK Strassen als Trompeter. Hermann Notdurfter verstarb am 10. Januar 2025, er war 40 Jahre Mitglied und spielte das Althorn. Wir geleiteten sie mit der gesamten Musikkapelle zu Grabe und verabschiedeten sie mit Trauermärschen und dem Lied vom guten Kameraden.

Text: BMK Strassen, Fotos: Christian Walder, BMK Strassen



AUSBLICK AUF EINIGE TERMINE IM JAHRE 2025

- » **Frühjahrskonzert:** Sa, 17. Mai 2025
- » **Fronleichnamskonzert:** Do, 19. Juni 2025
- » **Herz-Jesu-Konzert:** Sa, 28. Juni 2025
- » **Schulschlussparty:** Fr, 04. Juli 2025
- » **Jakobikonzert:** Sa, 26. Juli 2025
- » **Almmesse:** So, 24. August 2025
- » **Saisonabschlusskonzert:** So, 7. September 2025

FREIWILLIGE FEUERWEHR STRASSEN

HERBSTHAUPTÜBUNG 2024

Am 26. Oktober 2024 führte die Freiwillige Feuerwehr Strassen ihre Herbsthauptübung durch, die eine realistische Brandlage simulierte. Übungsannahme war ein Brand mit starker Rauchentwicklung in „Lisa's Backstube“, bei dem acht Personen als vermisst galten. Ein weiteres Ziel der Übung war der Schutz der benachbarten Gebäude vor den Flammen.

Nach dem Eintreffen am Einsatzort drang das Tanklöschfahrzeug (TLF) unter schwerem Atemschutz ins Gebäude vor, um die vermissten Personen zu retten. Um die Brandbekämpfung zu unterstützen und die

Wasserversorgung abzusichern, wurden Löschwasserleitungen sowohl aus dem Hydrantennetz als auch aus dem Wasserbassin Messensee aufgebaut.

Die Freiwillige Feuerwehr Tessenberg leistete mit 16 Einsatzkräften wertvolle Unterstützung bei der Löschwasserversorgung und der Brandbekämpfung.

Nach der Übung trafen sich die Einsatzkräfte zur Nachbesprechung im Feuerwehrhaus, um die eingesetzte Taktik und den Übungsablauf gemeinsam zu reflektieren. Der Abend fand in einer kameradschaftlichen Runde seinen Ausklang.

Fortsetzung nächste Seite >



während fünf weitere Kameraden ihr Wissen und Können für das Funkleistungsabzeichen in Silber vertiefen. Darüber hinaus stellt die Feuerwehr Strassen jeweils eine Gruppe für den Atemschutzleistungsbewerb in Silber und in Gold, um auch hier ihre Fähigkeiten unter Beweis zu stellen. Ein weiterer Höhepunkt steht mit dem Landesfeuerwehrleistungsbewerb am 13. und 14. Juni in Sillian bevor. Unsere Wehr wird mit drei Gruppen an diesem prestigeträchtigen Bewerb teilnehmen. Wir wünschen allen Teilnehmern und Gruppen viel Erfolg bei den bevorstehenden Bewerbungen und drücken die Daumen für großartige Ergebnisse! Gleichzeitig möchten wir nochmals Martin Pranter und Patrick Mayr herzlich zu ihrem kürzlich errungenen Funkleistungsabzeichen in Silber gratulieren!

LEISTUNGSBEWERBE (FULA, ASLA...)

Am 9. November 2024 bewiesen unsere Mitglieder Martin Pranter und Patrick Mayr ihr Können beim Bewerb um das Funkleistungsabzeichen in der Landesfeuerwehrschule Salzburg. Dank ihrer intensiven Vorbereitung und ihrer fundierten Kenntnisse im Bereich Funktechnik und Kommunikation konnten die beiden Kameraden das begehrte Abzeichen in Silber erringen. Aktuell bereiten sich drei Kameraden intensiv auf den Bewerb um das Funkleistungsabzeichen in Bronze vor,



VORANKÜNDIGUNG MAIBAUMFEST 2025: 122 JAHRE FEUERWEHR STRASSEN

Im heurigen Jahr kommt der Zahl „122“ besondere Bedeutung zu. Einerseits ist „122“ die Notrufnummer der Feuerwehr und andererseits dürfen wir diese Zahl heuer auch mit dem 122-jährigen Bestehen unserer Wehr in Verbindung bringen.

Aus diesem besonderen Anlass möchten wir das heurige Maibaumfest unter das Motto dieses Bestandsjubiläums stellen. Wir laden daher die gesamte Dorfbevölkerung herzlich ein, mit uns zu feiern:

Pfingstsamstag, 07. Juni 2025
ab ca. 18:00 Uhr
auf dem Areal der Feuerwehr bzw. des Recyclinghofes

Für das leibliche Wohl und die musikalische Unterhaltung wird bestens gesorgt sein, sodass einem gemütlichen Beisammensein nichts im Weg steht. Die offizielle Einladung folgt zu gegebener Zeit. Wir freuen uns schon jetzt auf zahlreiche Besucher und einen geselligen Abend im Rahmen der Dorfgemeinschaft!



Fortsetzung nächste Seite >

VORANKÜNDIGUNG: RESTAURIERUNG FEUERWEHRFAHNE

Die Fahne unserer Ortsfeuerwehr ist ein wertvolles Kulturgut und Zeugnis der langjährigen Geschichte und Tradition unserer Feuerwehr. Um die Fahne für die kommenden Generationen zu erhalten, hat der Feuerwehrausschuss in seiner Sitzung am 23. Januar 2025 einstimmig beschlossen, eine umfassende Restauration in Auftrag zu geben.

Mit der fachgerechten Reparatur wurde die renommierte Firma Fahnen-Gärtner aus Mittersill beauftragt, die auf die Instandsetzung historischer Fahnen spezialisiert ist. Die Arbeiten haben Ende Jänner begonnen und erfordern nicht nur viel Feingefühl und Fachwissen, sondern auch finanzielle Mittel.

Da dieses Projekt ohne die Unterstützung der Gemeindegewerkschaften und -bürger nicht realisiert werden kann, werden in den kommenden Wochen einige Mitglieder unserer Feuerwehr in der Gemeinde unterwegs sein, um über die Restaurierung zu informieren und um Spenden zu bitten. Jeder Beitrag – ob groß oder klein – hilft dabei, die Tradition und den Wert unserer Feuerwehrfahne zu erhalten.



Wir bedanken uns schon jetzt herzlich bei allen Gemeindegewerkschaften und -bürgern für ihre Unterstützung und ihren Beitrag zu diesem wichtigen Projekt. Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass die Fahne unserer Feuerwehr wieder in altem Glanz erstrahlt.

Texte: OV Michael Bodner
Fotos: Freiwillige Feuerwehr Strassen

HEIMATBÜHNE STRASSEN

DAS THEATERJAHR 2024

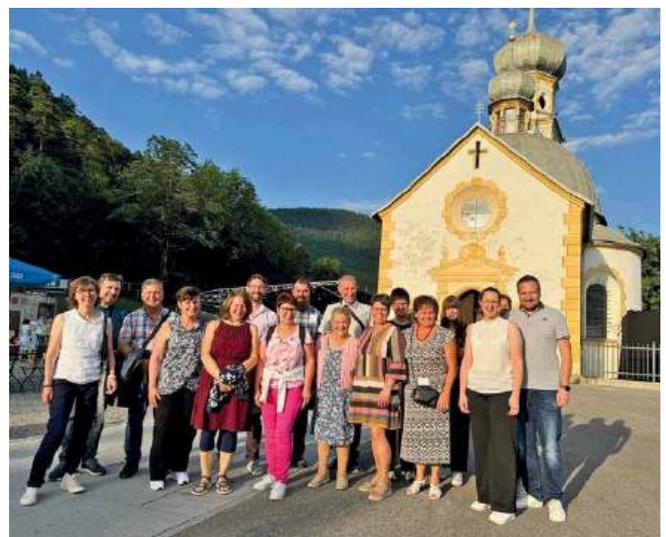
Im Februar 2024 begann unser Theaterjahr mit der Jahreshauptversammlung und einem kameradschaftlichen Pizzaessen.

Als Nächstes beteiligten wir uns beim Maibaumfest der Pfarre Strassen und waren gemeinsam mit dem Kirchenchor für Kaffee und Kuchen zuständig.

Im Juli machten wir unseren Theaterausflug zu den Telfer Volksschauspielen. Am ersten Tag fuhren wir nach Längenfeld im Ötztal um die Greifvogelschau und das



Ausflug ins Ötztal



Besuch der Telfer Volksschauspiele

Ötztal besser kennenzulernen. Nach einem herrlichen Abendessen in Telfs sahen wir, wie sich sieben verschiedene Autoren mit je einer Todsünde beschäftigten und sie für die heutige Zeit neu dachten. Wir waren alle sehr beeindruckt. Den nächsten Tag verbrachten wir in Innsbruck und fuhren dann wieder Richtung Osttirol, ließen uns dann aber noch in einer sehr interessanten Führung die Festung Franzensfeste erklären.

Fortsetzung nächste Seite >

Von der Autobahn aus sieht man nicht, um welch gigantisches Bauwerk es sich hier handelt. Voller neuer Eindrücke und mit viel Lachen kamen wir am frühen Abend in Strassen an.

Jetzt musste aber wieder gearbeitet werden und bald begannen die Probenarbeiten für unser neues Stück: „Frau Müller muss weg“.

Mit Daniela Schett und Kathrin Lusser konnten wir zwei neue Spielerinnen gewinnen, die gemeinsam mit Maria Jungmann, Katharina Weiler, Herbert Bachmann und Daniel Valtiner für viel Verwirrung beim Elternabend im Klassenzimmer sorgten.

Andreas Kollreider war für die Regie zuständig und er sorgte dafür, dass alle ihr Bestes gaben. Im Hintergrund arbeiteten Philomena Valtiner, Lisa-Maria Bodner, Michi, Kathrin und Annalena Fuchs, Anni Bodner Häusler, Kathrin Valtiner, Herbert Mair, Mario Bodner, Christian Walder und Franz Valtiner.

Auf diesem Weg möchten wir uns herzlich bei den vielen Theaterfreunden aus nah und fern für ihren Besuch und den Applaus bedanken und wir freuen uns schon auf das kommende Stück.

Text: Kathrin Valtiner
Fotos: Michi Fuchs



JUNGBAUERNSCHAFT/LANDJUGEND STRASSEN

Liebe Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer, auch im vergangenen Jahr waren unsere Landjugend-Mitglieder wieder aktiv und so konnten zahlreiche Veranstaltungen und Projekte organisiert und umgesetzt werden. Wir möchten euch einen kleinen Einblick über unsere letzten Veranstaltungen des Jahres 2024 geben:

Seniorenweihnachtsfeier

Wie jedes Jahr veranstalteten wir auch dieses Jahr wieder die traditionelle Seniorenweihnachtsfeier, die am 15. Dezember im Kultursaal stattfand. In vorweihnachtlichem Ambiente konnten wir über 50 unserer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger zu einem gemütlichen Nachmittag begrüßen. Die Weihnachtsfeier wurde vom Männerchor Strassen und Andreas Kofler mit einigen weihnachtlichen Liedern bzw. Harmonikastücken umrahmt. Im Anschluss wurden alle anwesenden Seniorinnen und Senioren mit frisch zubereiteter Würstelsuppe gepflegt. Besonders gelobt wurde auch unser selbstgebackener Kuchen sowie der Kaffee, mit dem wir unsere Gäste verwöhnten. Bedanken möchten wir uns bei den vielen fleißigen Helferinnen und Helfern,

die zum guten Gelingen der Seniorenweihnachtsfeier beigetragen haben.



Friedenslichtaktion 2024

Zu einem weiteren Fixpunkt in unserem Vereinsjahr hat sich auch die Friedenslichtaktion entwickelt. Am Morgen des 24. Dezembers trafen sich 25 motivierte Landjugend-Mitglieder bereits um 7:30 Uhr beim Strasserwirt, um sich zuerst bei einem gemeinsamen Frühstück

Fortsetzung nächste Seite >

zu stärken. Um 9:00 Uhr brachen wir dann auf, um das Licht aus Bethlehem in allen Haushalten zu verteilen. Besonders bedanken möchten wir uns bei der großen Gastfreundschaft und den vielen Spenden die wir entgegennehmen durften. So konnten wir insgesamt € 500,- an den Sozialfonds der Tiroler Jungbauernschaft übergeben, welcher in Not geratenen Familien in Tirol zugutekommt.

TIPP: Um kommende Veranstaltungen nicht zu verpassen, könnt ihr gerne auf unserer Instagram-Seite vorbeischaun. Dort halten wir euch über all unsere Aktivitäten auf dem Laufenden. Scanne mich >



Text: Obmann Michael Steinringer, Fotos: JB/LJ Strassen



KATHOLISCHER FAMILIENVERBAND STRASSEN

Im September 2024 starteten wir wieder mit unserem monatlichen Eltern-Kind-Treff im Widum Strassen. In der Spielgruppe „Konfetti“ setzten wir zur Jahreszeit passende Themen auf spielerische, musikalische und kreative Weise um. Im Herbst beschäftigten wir uns z.B. mit dem Wind oder der Kastanie und bastelten



Herbstdrachen und Laternen. Im Dezember erzählten wir die Geschichte vom heiligen Nikolaus, im Jänner machten wir uns einen lustigen Vormittag mit Schnee und Pinguinen und der Februar wurde bunt. Bis zur Sommerpause findet die Spielgruppe weiterhin einmal im Monat statt – die Termine sind im Kalender der Gemeinde-Homepage zu finden. Wir freuen uns wieder auf euch!

Neben der Spielgruppe gestalteten wir wieder die Messe am 1. Dezember und luden dazu den heiligen Nikolaus mitsamt seinen Engeln ein. Alle Kirchenbesucher freuten sich anschließend über ein kleines Nikolaussackerl. Alljährlich organisiert der Familienverband den Aufbau der Dorfkrrippe im Pavillon. Somit stand für uns 2024 schon das passende „Adventfenster“ bereit. Am 19. Dezember wurden dort in gemütlicher Atmosphäre neben Keksen und Punsch zahlreiche Strohsterne gebastelt.

Text und Foto: Manuela Walder und Silvia Weitlaner

KINDERCHOR

KEIN PLATZ IN BETLEHEM

Auch vergangenes Jahr hat das Kinderliturgieteam zu einer Weihnachtsandacht für Kinder und Familien eingeladen. Dieses Mal wurde diese Andacht zu einem „belebten Fenster“ für den Dorfadventskalender am 23.12.2024, bei welchem auch die Landjugend Strassen und der Kinderchor mitwirkten.

Der Kinderchor Strassen führte in Zusammenarbeit mit Jasmina, Julia und Sarah vom Kinderliturgieteam in der Dreifaltigkeitskirche das Weihnachtsmusical „Kein Platz in Betlehem“ von Susanna Lange auf. Über viele Wochen hinweg probten die Kinder intensiv für diese

Fortsetzung nächste Seite >

Aufführung und waren stets mit großer Motivation und Freude dabei. Mit vielen schwungvollen und berührenden Melodien stellten sie die Weihnachtsgeschichte musikalisch dar. Die älteren Kinder schlüpfen in die verschiedenen Rollen und stellten die Erzählungen – vorgetragen von Jasmina, Julia und Sarah – nach. Entsprechende Kostüme und das passende Bühnenbild durften natürlich nicht fehlen.

An dieser Stelle sei allen, die bei dieser Weihnachtsandacht einen Beitrag geleistet haben, noch einmal ganz herzlich gedankt. Vor allem für die Kinder vom Kinderchor war dies eine besondere Erfahrung, auf die sie noch lange mit Stolz und Freude zurückblicken können.



Text: Kathrin Joas, Fotos: Christian Walder Fotografie

KIRCHENCHOR STRASSEN

Bei der Jahreshauptversammlung am 06.01.2025 begrüßte Obfrau Verena Mair zahlreiche Ehrengäste und die Kirchenchormitglieder. Sie blickte auf ein Jahr mit vielen Proben und Auftritten zurück und erinnerte speziell an das Maibaumfest, das heuer ganz im Zeichen der Renovierung des Daches der Dreifaltigkeitskirche stand. Neben anderen Vereinen des Dorfes konnte auch der Kirchenchor wesentlich zum großartigen Erfolg beitragen, indem für Kuchen und Kaffee gesorgt wurde.



Bgm. Franz Webhofer, Vorstand des Kirchenchores

Besonders erfreulich war, dass wir heuer 3 neue Sängerinnen – Irma Weiler als Sopransängerin, Anna Bodner und Barbara Aichner-Perfler als Altsängerinnen – in unserer Mitte begrüßen durften.



3 neue Sängerinnen: v.l. Anni Bodner, Obfrau Verena Mair, Irma Weiler, Barbara Aichner-Perfler

Chorleiter Alfred Schett berichtete von 24 Auftritten und 35 abgehaltenen Proben, also insgesamt 59 Terminen im abgelaufenen Vereinsjahr. Die sehr abwechslungs-

Fortsetzung nächste Seite >

reichen Messgestaltungen wie die „Missa solemnis“ am Ostersonntag, „Missa parochialis“ am Dreifaltigkeitssonntag zum 40-jährigen Priesterjubiläum von Seelsorger Peter Bodner und dem 60-jährigen Ordensjubiläum von Sr. M. Regina Gasser, die „Hattinger Kirchtagmesse“ zum 60-jährigen Priesterjubiläum von Msgr. Walter Aichner zu Jakobi, die „Kleine Stille Nachtmesse“ und die „Kleine Weihnachtsmesse“ zu Weihnachten oder zu Allerheiligen das sehr anspruchsvolle „Wer bis an das Ende beharrt“, wurde von vielen Kirchenbesuchern wohlwollend aufgenommen und gelobt.

Bürgermeister Franz Webhofer dankte im Namen der Gemeinde für die gute Chorgemeinschaft. In der heutigen Zeit muss der Glaube gefestigt werden und der Kirchenchor ist eine wichtige und tragende Säule dafür. Auch von Pfarrgemeinderatsobmann Peter-Paul Oberlacher kommt ein herzliches Vergelt's Gott seitens der Pfarre. Er bittet, dass der Chor mit der Begeisterung weitermacht wie bisher und schließt mit dem Zitat: „Gott hat uns die Musik gegeben um seine Absichten zu fördern“. Bei einem feinen Frühschoppen wurde auf das erfolgreiche Vereinsjahr angestoßen.

Text: Kathrin Valtiner, Fotos: Karl Schett

MÄNNERCHOR STRASSEN

Der Männerchor Strassen hatte im 2. Halbjahr einige Projekte mit befreundeten Chören, Highlight war die CD-Aufnahme und Präsentation

GEMEINSAMES PROJEKT ADVENT-CD

Der Männergengesangsverein (MGV) Matrei und der Männerchor Strassen haben in der Vorweihnachtszeit ein beeindruckendes gemeinsames Projekt realisiert: die Aufnahme einer Advent-CD mit dem Titel „**Gonz still und staad weard's ummadum**“.

Produktion und Präsentation

Die CD umfasst eine Auswahl weihnachtlicher Stücke, die mit großer Hingabe und musikalischer Präzision im Tonstudio 17-Studios in Nußdorf-Debant aufgenommen wurden. Die Präsentation der CD erfolgte im Rahmen von zwei Konzerten Anfang Dezember – eines in Matrei und das andere in Strassen. Beide Veranstaltungen boten nicht nur eine Möglichkeit, die CD vorzustellen, sondern auch die Zuhörer in eine stimmungsvolle, vorweihnachtliche Atmosphäre zu entführen.

Erfolg und soziale Unterstützung

Der Verkauf der Advent-CD war ein voller Erfolg. Allein für die Stroßa Speis konnten € 4.500,- gespendet werden. In diesem Sinne ein besonderer Dank an die zahlreichen Käufer der CD, aber auch den Sponsoren, ohne die die Aufnahme und Produktion der CD nicht möglich gewesen wäre.

Das Projekt war nicht nur ein musikalischer, sondern auch ein sozialer Erfolg. Es zeigt, wie durch die Verbindung von Kunst, Gemeinschaft und Engagement ein wichtiger Beitrag für die Gesellschaft geleistet werden kann. Der MGV Matrei und der Männerchor Strassen haben damit nicht nur die Adventszeit bereichert, sondern auch ein Zeichen für Solidarität und Zusammenhalt gesetzt.



Aufnahme in den seventeen Studios in Nußdorf-Debant



CD-Präsentation in Strassen



Spendenübergabe an die Stroßa Speis

Fortsetzung nächste Seite >

MESSE MIT DEM MGV GUNDERSHEIM-GRIMINITZEN

Der MGV Gundersheim-Griminitzen feierte im Jahr 2024 sein 100-jähriges Bestandsjubiläum. Deswegen wollte der MGV eine Messe gemeinsam mit uns in Strassen gestalten. Der Obmann des MGVs, Christoph Bodner – Bassgeiger, ist ein gebürtiger Strassener, und so kamen wir dem Wunsch nach und gestalteten am Samstag, 14. September 2024 die Vorabendmesse in der St. Jakobskirche. Im Anschluss an den gemeinsamen Gottesdienst unterhielten wir uns noch bei Speis und Trank sowie bei viel Gesang im Aufenthaltsraum der Musikkapelle.

ADVENTSINGEN IN HEILIGENBLUT

Am 14. Dezember 2024 nahmen wir beim Adventsingens des Kirchenchores Heiligenblut in der Pfarrkirche Heiligenblut teil. Der Kirchenchor Heiligenblut steht schon jahrelang unter der musikalischen Leitung von Hermann Kosian, der gebürtig von Tassenbach ist und dessen Wunsch schon lange ist, dass der Männerchor Strassen in Heiligenblut gastiert. Auch einige Strassener mischten sich unter die zahlreichen Zuhörer und sparten nicht mit Lob für das gelungene Konzert.

Text: Alexander Bodner
Fotos: Christian Walder Fotografie, Alexander Bodner

RADIOMESSE UND SENIOREN-WEIHNACHTSFEIER

Auch eine Radiomesse wurde von uns gestaltet. Radio Maria übertrug die Messe am 3. Adventsontag, 15. Dezember, aus der Dreifaltigkeitskirche in Strassen. Am Nachmittag umrahmten wir die Seniorenweihnachtsfeier der JB/LJ Strassen.

STERNSINGEN

Den Abschluss der zahlreichen Auftritte im Herbst und Winter bildete die Teilnahme mit zwei Gruppen als Sternsinger. Wir wurden an beiden Tagen freundlich empfangen und konnten so ein beachtliches Spendenresultat erzielen.



Sternsinger-Gruppen

SCHÜTZENKOMPANIE STRASSEN

BATAILLONSSCHÜTZENFEST OSTTIROLER OBERLAND AM 11. AUGUST 2024 IN STRASSEN

Am Vorabend des 11. August fand das Totengedenken mit Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal unter der Teilnahme der Partnerkompanie Peter Sigmayr Olang gemeinsam mit der Schützenkompanie Strassen sowie allen Fahnenabordnungen aus unserem Bataillon statt. Musikalisch umrahmte diese Feierlichkeit die Bundesmusikkapelle Strassen. Die geistlichen Worte wurden vom Viertel-Schützenkurat Diakon Michael Brugger vorgetragen.

Unter dem Motto „Zusammenhalt und Kameradschaft“ konnten wir am Sonntag, 11. August einen gebührenden Festtag in unserer Gemeinde feiern. Alle 10 Kompanien des Bataillons sowie die Ehrenkompanie aus Karrösten und viele Abordnungen aus dem Viertel Osttirol und aus dem benachbarten Schützenbezirk Pustertal fanden sich am Festplatz im Brunnerfeld

ein. Weitere Abordnungen aus Ampass und Baumkirchen waren ebenso dabei, sowie auch die uniformierte Schützengarde aus Himmelberg in Kärnten. Unsere Bundesmusikkapelle und die Musikkapelle Matri i. O. umrahmten gemeinsam die Feldmesse und den Festakt und sorgten bei der Defilierung abwechselnd für die musikalische Begleitung.

Eine große Riege an Ehrengästen hat uns durch ihre Anwesenheit beehrt. Landeshauptmann Anton Mattle, Landwirtschaftsminister Norbert Totschnig und viele weitere hohe Herren sowie auch die Bürgermeister der umliegenden Gemeinden konnten wir begrüßen.

Das Fest begann mit einem Landesüblichen Empfang unter dem Kommando unseres Bataillonskommandanten Manfred Schneider, der vom Landeshauptmann

Fortsetzung nächste Seite >

Anton Mattle, dem Bundesminister Norbert Totschnig und dem Bundesehrenmajor und Festredner Fritz Tiefenthaler begleitet und abgeschritten wurde.

Die Festmesse, zelebriert von unserem Ortspfarrer MMag. Hansjörg Sailer, ein gebürtiger Karröstner, hob in seiner Predigt die Grundpfeiler des Schützenwesens – den Glaube und die Tradition – hervor und bedankte sich zugleich auch bei uns Schützen für die Mitgestaltung bei den kirchlichen Anlässen.

Beim weltlichen Teil wurden einige verdiente aktive Mitglieder und ein großer Gönner und Unterstützer unseres Vereins geehrt.

Grußworte von Landeshauptmann Mattle sowie Minister Totschnig und jene vom neuen Bezirksmajor aus dem Südtiroler Pustertal, Thomas Innerhofer, zeugten von großer Wertschätzung. Landeshauptmann Mattle hob die Wichtigkeit der beiden Schlagwörter „Zusammenhalt und Kameradschaft“ hervor, die in Vereinen

und in den Gemeinden eine der wichtigsten Säulen seien. Als wohl wichtigste Aufgabe der Schützen nannte er das Bewahren der Tradition und der Bräuche.

Der Festredner Bundesehrenmajor Fritz Tiefenthaler skizzierte die Geschichte der Fahnen in Österreich und erinnerte an ihre Bedeutung: „Fahnen dienten früher in Schlachten als Erkennungs-Feldpunkte für Soldaten. Heute sind sie Symbol für die Wehrhaftigkeit und den Zusammenhalt. Und sie sind Aufforderung an alle Schützen, auch in Zukunft für diesen Zusammenhalt einzustehen“.

Im Anschluss erfolgte der Aufmarsch zur Defilierung, welche vom ehemaligen Obmann Lt. Bergmann Hans in gewohnt kompetenter Weise moderiert wurde. Dabei bot sich allen Festteilnehmern und Gästen ein farbenprächtiges Bild, das mit entsprechendem Applaus belohnt wurde.

Text: Hans Bergmann, Fotos: Christian Walder Fotografie



Aufstellung Feldmesse



Geehrte Bataillon Oberland

An dieser Stelle bedankt sich die Schützenkompanie bei allen Helfern und Unterstützern, ohne die ein solch erfolgreiches Fest nicht möglich wäre. Für uns Schützen ein sichtbares Zeichen von Zusammenhalt im Dorf und gelebter Kameradschaft! Vergelt's Gott!

SKICLUB HOCHPUSTERTAL

Der Skiclub Hochpustertal ist ein überregionaler Verein, der sein Sportangebot hauptsächlich an die 4 Gemeinden Abfaltersbach, Strassen, Heinfels und Sillian richtet – insbesondere bei den Skikursen und dem Skispaßtraining sind viele Kinder aus Strassen dabei.

Anfänger-Skikurse – Klaneggele

Wie in den Vorjahren haben wir wieder vor Weihnachten (19. – 22. Dezember) und in den Weihnachtsferien (26. – 29. Dezember) zwei Anfängerskikurse angeboten und durchgeführt. Beide Kurse waren mit jeweils 17 Kindern voll ausgebucht. Da wir nicht alle angemel-

Fortsetzung nächste Seite >

deten Kinder unterbringen konnten, haben wir noch einen dritten Kurs (11./12. Jänner und 18./19. Jänner) mit 14 Kindern angeschlossen. Insgesamt waren daher 48 Kinder bei den Anfängerkursen dabei und haben die ersten Kurven auf Skiern erlernt. Einen weiteren Kurs werden wir noch für 3-jährige Kinder im Feber anbieten. Besonderer Dank gilt daher den Skilehrer:innen Mattea, Stefan, Thomas und Piet, die gemeinsam mit Kursleiter Hanspeter Webhofer den Kindern mit viel Geduld die ersten technischen Fähigkeiten beigebracht haben. Herzlichen Dank an Otto Trauner, Engelbert Schaller und Erwin Ortner vom Tourismusverband Osttirol für die Unterstützung im Kinderwichtelland-Klaneggele.



Fortgeschrittenen-Skikurs – Thurntaler

Mitte Jänner konnten wir dann auch noch in Zusammenarbeit mit der Wintersportschule Hochpustertal den Fortgeschrittenen-Kurs mit 4 Trainingseinheiten am Thurntaler durchführen (16., 17. Jänner und 23., 24. Jänner). 21 Kinder haben daran teilgenommen und konnten unter Anleitung von den Skilehrern ihr Können stark verbessern. Großer Dank dem Skischulleiter Paul Schett mit den Skilehrern für die sehr gute Durchführung.

Skispaß-Training

Altersbedingt haben zwar etliche Kinder aufgehört, aber wir hatten wieder viele Neuanmeldungen und damit sind auch heuer wieder 28 Kinder (7 Kinder aus Strassen) dabei. In vier Gruppen versuchen die Trainer:innen Raphaela, Mattea, Tobias und Stefan in 10 Trainingseinheiten die technischen Fähigkeiten der

Kinder beim Skifahren auf der Piste und im Gelände zu verbessern. Dabei steht aber immer der Spaß im Mittelpunkt.



Rennkader – Kinder: Trainingsgemeinschaft SV-Anras / Skiclub Hochpustertal

Mit einer vereins- und gemeindeübergreifenden Trainingsgemeinschaft (SV Anras und Skiclub Hochpustertal) ist es gelungen, wieder eine starke Kindergruppe zu formieren. Im vierten Jahr dieser Zusammenarbeit ist der Kinder- und Schülerkader auf gesamt 17 Rennläufer angewachsen. Davon sind 6 Kinder vom Skiclub Hochpustertal. Derzeit ist leider kein Läufer aus Strassen dabei. Die Trainer Robert Kleinlercher, Dominik Kofler und Marco Fuchs haben mit den Trainingseinheiten bereits im Herbst in der Halle begonnen. Inzwischen konnten schon großartige Erfolge beim Osttirol-Cup eingefahren werden.

FIS-Läufer

Sophia Waldauf, JG 2001, hat sich leider nach guter Vorbereitung schon vor Saisonbeginn beim Training verletzt und fällt heuer die 3. Saison verletzungsbedingt aus.

Fabian Klammer, JG 2002, hat seine aktive Rennkarriere beendet und ist neben seinem Studium als Ski-Trainer in Südtirol tätig.

Laurin Fürhapter, JG 2007, ist – nach der letzten durch Verletzungen nicht so erfreulichen Saison – gut in seine zweite FIS-Saison gestartet. Laurin ist derzeit im TSV-Jugendkader und besucht das Skigymnasium Saalfelden.

Text: Obmann Hanspeter Webhofer
Fotos: Skiclub Hochpustertal

Impressum „s'Bergwerk“

Offizielles Informationsblatt der Gemeinde Strassen, Dorfstraße 15, 9918 Strassen, Tel. 04846 6336,
E-Mail: info@gemeinde-strassen.at, www.gemeinde-strassen.at
Druck: gamma3 - Grafik, Druck und Werbetechnik OG, Sillian
Redaktion: Alexander Bodner, Roland Schett, Teresa Schett, Kathrin Valtiner, Rosi Wurzer

SPORTUNION STRASSEN

Die Sportunion Strassen bietet seinen Mitgliedern schwerpunktmäßig Sportmöglichkeiten in Kursen und Übungseinheiten an. Hier geht es uns insbesondere um Angebote für Kinder und Schüler. Die Angebote in dieser Altersgruppe werden fast ausschließlich ohne Kosten für die Teilnehmer angeboten. Aber auch für Erwachsene gibt es ein umfassendes Sportangebot hauptsächlich im Herbst/Winter im Turnsaal der VS Strassen.

Wenn jemand eine weitere gute Idee für Sportangebote/-kurse in der Gemeinde hat, kann er sich jederzeit an Obm. Hanspeter Webhofer (hanspeter.webhofer@gmail.com) wenden und wird die not-

wendige Unterstützung erhalten.

Die Sportunion bedankt sich bei der Gemeinde Strassen für die laufende Unterstützung, insbesondere aber für die Errichtung der Multisportanlage im Gemeindezentrum und wir freuen uns, dass die Anlage von den Kindern sehr gut angenommen wird. Wir haben uns an diesem Projekt auch finanziell mit einem Beitrag von € 10.000,- beteiligt. Weiters haben wir für den Turnsaal in Strassen diverse Geräte mit gesamt rund € 3.000,- angeschafft und diese stehen uns, dem Kindergarten und der Volksschule für Turneinheiten zur Verfügung.

DURCHGEFÜHRTE KURSE/EINHEITEN VON MÄRZ 2024 BIS JÄNNER 2025:

Slackline Kurs Sportunion Strassen, Mai 2024

Bereits zum zweiten Mal kooperiert die Sportunion Strassen mit "Eunoia Slack" und Katharina Ortner. Auch dieses Jahr fand ein Slackline Kurs für Kinder und Jugendliche in Tassenbach statt. Dreimal haben sich die Kinder mit Slackline Trainerin und Sozialpädagogin Katharina Ortner im Wald zum Slacklinen getroffen.

Kinderturnen (3./4. Volksschule)

Von April bis Juni fand das Kinderturnen an fünf Nachmittagen der VS Strassen statt, organisiert und durchgeführt von Übungsleiterin für Kinder- und Jugendsport Angelika Anfang-Notdurfter. 11 Kinder der 3./4. VS nahmen daran teil und konnten sich bei den Kletterstangen, Ringturnen, bei Ballspielen sowie an der Reckstange usw. so richtig austoben.

Das Highlight war jedoch eine besondere Überraschungseinheit. ÜL Angelika lud in der vorletzten Turnstunde Mag. Herbert Aichner (Turnlehrer im BORG LIENZ) ein. Voller Motivation wurde der methodische Aufbau eines Saltos erlernt und geübt. Natürlich war dieser Nachmittag viel zu kurz, die Kinder hatten besonders viel Eifer und Spaß.



Ein Ausflug nach Tassenbach zum Sportplatz fand zum Abschluss des Kinderturnens statt. Beim Fußballspielen und anderen Spielen konnten die Kinder ihre Geschicklichkeit und Treffsicherheit unter Beweis stellen. Bei bestem Wetter und nach einem Eis zum Abschluss wanderte die Gruppe wieder nach Strassen zurück.

Jahreshauptversammlung 2024 – Neuwahlen

Am Freitag, 07.06.2024 fand die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen statt. Der Großteil der Funktionäre hat sich bereit erklärt, drei weitere Jahre für den Verein weiterzuarbeiten:

- » Obmann: Hanspeter Webhofer
- » Obm.Stv.: Mag. Gisela Trojer
- » Sekretär/Kassier: Tobias Walder (neu)
- » Sekretär-Stv.: Mag. Gisela Trojer
- » Referentin Kinder: Angelika Anfang-Notdurfter
- » Referentin Turnen: Margit Wilhelmer
- » Referentin Turnen: Barbara Male
- » Referent Fußball: Simon Trojer
- » Kassaprüferinnen: Johanna Schett, Irmgard Huber

Folgende langjährige Funktionäre wurden verabschiedet und erhielten ein kleines Präsent: Hans Bergmann, Alfred Schett, Johanna Schett und Rosi Wurzer.

Public Viewing – Fußball-EM

Gemeinsam mit dem Ausschuss Soziales für Familie, Jugend und Senioren haben wir an 7 Abenden mit den Teams mitgefiebert und -gefeiert. Die Zusammenarbeit hat hervorragend funktioniert und das Public Viewing wurde von der Bevölkerung auch gut angenommen. Besonderer Dank gilt hier der Firma Elektro Aichner, die uns den Großbildfernseher zur Verfügung gestellt hat.

Fortsetzung nächste Seite >

Stauseelauf – 15.06.2024

Nach elf Jahren Pause feierte der Stauseelauf Strassen sein Comeback im Raiffeisen-Läufercup. Der von den Vereinen AC Runners (Hans Peter Bergmann) und der Sportunion Strassen (Hanspeter Webhofer) organisierte Lauf zog 208 Läuferinnen und Läufer an. Schnellste war über 5,1 km mit einer Zeit von 21:33,3 Minuten Fabiola Fortschegger, dicht gefolgt von Nina Valle mit nur 10 Sekunden Rückstand. Bei den Herren dominierte über 6,8 km der Südtiroler Lukas Engl mit einer Zeit von 24:13,9. Knapp hinter ihm erreichten Philipp Fuchs (12 Sekunden Rückstand) und Manuel Theurl (19 Sekunden Rückstand) die Ziellinie. Für die kleinsten Teilnehmer:innen, die Bambinis, wurde ein Lauf über 100 Meter organisiert, bei den Kindern mussten Strecken von 400 bis 1.700 Meter bewältigt werden.

Sportfest – 30.06.2024

Das für 23.06. geplante Sportfest wurde aufgrund schlechten Wetters auf den 30.06. verschoben. Bei Völkerball und Fußball gab es bei den zusammengelosten Mannschaften spannende und ehrgeizig geführte Begegnungen. Die 40 Teilnehmer hatten an diesem Nachmittag einen Riesenspaß und das Fest fand nach der Siegerehrung bei Speis und Trank einen gemütlichen Ausklang.



Schwimmkurs – Anfänger

Im Juli haben wir einen Schwimmkurs für Anfänger ausgeschrieben und durchgeführt. Schwimmtrainerin Theresa Moser konnte mit den 8 Kindern bei den 8 Einheiten im Freischwimmbad in Thal große Fortschritte erzielen.

Kinderturnen (1./2. Volksschule)

Im Herbst 2024 fand an fünf Nachmittagen wieder das von der Sportunion jährlich organisierte Kinderturnen

für die 1. und 2. Stufe der Volksschule Strassen statt, durchgeführt von ÜL Angelika Anfang-Notdurfter. Mit viel Motivation und Sportbegeisterung konnten die 10 teilnehmenden Kinder viel Neues ausprobieren und jede Menge Spaß und Teamgeist erfahren. Ein spannender Überraschungsnachmittag in Tessenberg bei Anita Steinringer am Bauernhof machte das Kinderturnen zu einem besonderen Erlebnis. Mit den Alpakas ging es in den Wald zum Tipi Zelt, wo es eine Stärkung gab, musiziert wurde und die Kinder einiges über die Tiere und Natur erfahren konnten.



Frauenturnen

Unter dem Motto „Fit über den Winter – mit Spaß an der Bewegung“ startete Vorturnerin Margit Wilhelmer am 01.10.2024 das Frauenturnen. Bei gesamt 20 Einheiten verbessern die 15 Frauen jeweils dienstags die Fitness und Beweglichkeit.

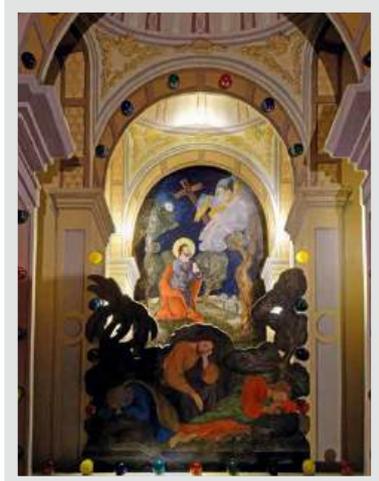
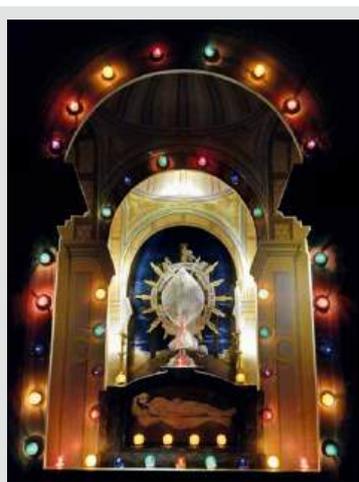
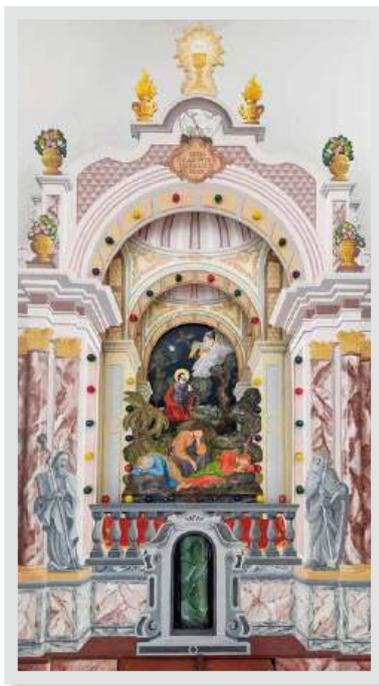
Yin Yoga

Mit Yogalehrer Alois Moosmann wurde die erste Staffel mit 10 Einheiten am Donnerstag, 26.09.2024 begonnen. Die zweite Staffel wurde nach Weihnachten fortgesetzt. An diesem „sanften Yoga“, organisiert von Margit Wilhelmer, nehmen 15 Frauen teil.

Turnen für Junggebliebene

Barbara Male bietet über die Wintermonate jeweils Freitagnachmittag insgesamt 20 Turneinheiten für junggebliebene Senioren an. Begonnen hat man am 15.11.2024. Diese Einheiten hätten sich etwas mehr Teilnehmer verdient. Vielleicht gelingt es in den nächsten Jahren die derzeitige Teilnehmerzahl noch zu erhöhen.

Text: Hanspeter Webhofer
Fotos: Sportunion Strassen



HEILIGES GRAB, GEBAUT VON FAMILIE KOLLREIDER

Bis in die Mitte des letzten Jahrhunderts gab es in fast allen Kirchen Tirols in den Tagen der Karwoche ein Heiliges Grab. Diese kulissenartigen Aufbauten, auch Ostergrab genannt, die oft den ganzen Hochaltar verdeckten, zeigten die Geschehnisse vom Leiden Jesu, vor allem seine Grablegung und Auferstehung. Alttestamentarische Figuren, Inschriften und Symbole deuteten auf Leiden, Sterben und Auferstehen Jesu hin. In der Mitte wurde die verschleierte Monstranz mit dem Allerheiligsten zur Anbetung ausgesetzt. Mit gefärbtem Wasser gefüllte Glaskugeln, früher mit Öllämpchen, später elektrisch beleuchtet, ließen das Ganze in einem besonderen Licht erstrahlen. Im Zuge der Karwochenliturgiereform in den Fünf-

zigerjahren verschwanden die als nicht mehr zeitgemäß geltenden Ostergräber vielfach aus den Kirchen. Auch vom Heiligen Grab unserer Dreifaltigkeitskirche sind leider nur noch Reste erhalten. Seit einigen Jahren werden Teile davon am Seitenaltar wieder aufgestellt.

Im Jahr 2010 haben Peter und Andreas Kollreider ein kleines Ostergrab gebastelt, circa einen Meter hoch, mit bunten Taschenlampenbirnchen beleuchtet, zeigt es die Szenen: Jesus am Ölberg mit den schlafenden Jüngern, Jesus im Grab und seine Auferstehung. **Es kann heuer vom Palmsonntag bis Ostermontag im Fenster beim nordseitigen Schulhauseingang besichtigt werden.**